

Padella

la padella

Infurmaziuns da Samedan
Meg/Gün nr. 5/6/2012
Anneda XVI



Samedan lässt Blumen sprechen

Il comitè d'organisaziun sperescha chabgers indigens e giasts as partecipeschan a quista concurrenza per imbellir nossa vschinauncha. Per cha la lavur culas fluors fatscha plaschair ed hegia eir success, cumperan illas prosmas Padellas buns tips professiunels. Cò ils prüms:

- **Da prümavaira** stu la terra gnir sduvleda, raffineda e cunagida, forsa eir ingrascheda. La terra aint illas chaschas stu gnir rimplazzada cun frascha; la megladra es quella dals mantuns da las talpas. Turba as dess masder be traunter la terra da rododendrons.
- **Quantited da plauntas in chaschas:** Plauntas chi creschan ferm (geranis, surfinias): üna plaunta per 20 cm. Plauntas pitschnas u quellas chi creschan plaun: implanter pü spess.
- **Nu masder** plauntas chi prefereschon il sulagl cun da quellas chi aman la sumbriva.
- **Attenziun:** La mited da gün vain pelpü la fradaglia da nuorsa: Pignier aint las fluors u las zuglier bain!
- **Proverbis pel meg e gün:** Chalandameg sütta, erva sün mincha tschücha; chalandameg bletscha, mincha muot

chi secha. / Scha plouva il di da l'Ascensiun, schi plouva quaranta dis a la lungia. / La sütta da San Gian (24 gün) düra per tuot l'an. / Meg fraid, gün bletsch, impla las chesas fin al tet.

Unter diesem Titel führt die Tourismusorganisation Samedan in diesem Sommer den ersten Blumenschmuckwettbewerb durch. Wir vom OK freuen uns, wenn möglichst viele Einheimische und Gäste ihren grünen Daumen unter Beweis stellen und mit einer bunten Blumenpracht Farbe in unser schönes Dorf bringen. Damit Ihre Arbeit auch von Erfolg gekrönt wird, finden Sie in den kommenden Ausgaben der Padella jeweils einige Tipps, damit das Gärtnern Freude bereitet. Viel Erfolg und wir hoffen auf viele grüne Daumen. Weitere Informationen zum Blumenschmuckwettbewerb finden Sie in der April-Padella auf Seite 3 und 4.

> Das OK-Team

1. Tipp

Im Garten heisst es im Frühjahr, Erde aufzulockern, zu verfeinern, auszuputzen, evtl. zu düngen. Dasselbe gilt für die Balkonkisten und Töpfe: Alte Erde raus (hat keine Nährstoffe mehr), Gefässe reinigen, frische Erde rein und eine Hand voll Langzeitdünger. Die Erde sollte möglichst keinen Torf beinhalten, da Torf das Wasser nicht zurückhalten kann (ausser bei Rhododendronpflanzen). Am besten ist die Erde, welche die Maulwürfe ausstos-

sen! Die Pflanzen müssen aus den Plastiktöpfen genommen werden, dabei sollten die Wurzeln nicht verletzt werden. Beim Einpflanzen muss der ganze Erdballen gut im neuen Erdreich eingebettet sein und danach noch angegossen werden. Ideales Wetter zum Einpflanzen ist ein milder, leicht bewölkter Tag.

Mai-Tipp

Wie viele Pflanzen gehören in eine Balkonkiste? Grundsatz: 40cm Kiste = zwei Pflanzen, 60cm Kiste = drei Pflanzen, 80cm Kiste = vier Pflanzen etc. Dies gilt für alle Pflanzen, welche stark wachsend sind, z. B. Geranien, Surfinia etc. Bei langsam wachsenden oder kleinen Pflanzen unbedingt mehr zusammen pflanzen, da diese die Kiste nie zu füllen fähig sind. Auch zu beachten ist, dass man Pflanzen, welche einen sonnigen Standort verlangen, nicht mit Schattengewächsen zusammen pflanzt. Und der wichtigste Punkt: im Engadin ist sowieso alles anders!

Juni-Tipp

Ihre Balkonblumen sind am wachsen und gedeihen, doch Vorsicht: am 15. Juni kommt die Schafskälte. Das heisst, die Blumen sind zu decken oder ins Haus zu nehmen. Abdeckmaterial können Tücher, Fliess oder Regenschirme sein. Die meisten Pflanzen halten ein paar Grade weniger aus, doch gefrieren sollten sie nicht.

Mitteilung der Redaktion

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist Freitag, 15. Juni 2012!
Contribuziuns per la prosma Padella vegnan pigliedas incunter fin venderdi, ils 15 gün 2012!

Bitte beachten Sie, dass Ihr Beitrag nur berücksichtigt werden kann, wenn er am Tag des Redaktionsschlusses auf dem Gemeindesekretariat eintrifft.

> Die Gemeindeverwaltung

Inhalt

Vschinauncha / Gemeinde	1
Pravendas / Kirchgemeinden	15
Societeds, Instituziuns / Vereine, Institutionen	20
Samedan Tourismus	Rückseite

Bauernregeln im Juni

Wenn nass und kalt der Juni war, verdirbt er meist das ganze Jahr.
Reif in der Juninacht, den Bauern Beschwerden macht.
Regnet's am Siebenschläfertag, regnet's noch sieben Wochen nach.

Eröffnung Center da Sport Promulins und Engadiner Sommerlauf

Mithilfe bei der Festwirtschaft und Organisation

Eröffnung des Center da Sport Samedan, Engadiner Sommerlauf vom 17. bis 19. August 2012

Il comité d'organisaziun da la Cuorsa engadinaina da sted ho decis da realiser diversas activiteds da quinderinavaunt al Center da sport Promulins a Samedan, traunter oter eir l'arriv dals curriduors. La listessa fin d'eivna vain inauguro uffizielmaing il nouv Center da sport Promulins. A daro üna bella festa cun gös, grilledas, ustaria etc. Per tuot quistas activiteds tscherchan ils organisatuors da l'inauguraziun a voluntaris diligiaints. Siand cha'l guadagn da l'ustaria vo cumplettamaing a favur da las societeds indigenas, nu vain lur lavur indemniseda. Il comité d'organisaziun s'allegra da l'annunzcha da bgeras Samedrinas e bgers Samedrins chi sun pronts da güder.

Geschätzte Samednerinnen und Samedner
Wie bereits durch die Medien bekannt gemacht wurde, hat sich das OK des Engadiner Sommerlaufes entschieden, dass verschiedene Aktivitäten, wie zum Beispiel die Startnummernausgabe, das Sponsorenvillage, der Kids Race und der Zieleinlauf ins neu erstellte Center da Sport Promulins nach Samedan verlegt werden. Die Gemeinde freut sich über diesen Schritt und hat dem OK des Sommerlaufs die volle Unterstützung zugesichert. Gleichzeitig kann an diesem Wochenende das Center da Sport Promulins offiziell eröffnet werden.

Die Geschäftsleitung des Sportzentrums wurde mit der Organisation des Festes beauftragt. Nebst der tatkräftigen Unterstützung durch Mitarbeiter der Gemeinde sind wir zusätzlich auf die Mithilfe der Bevölkerung von Samedan angewiesen. Für die verschiedenen Aufgaben benötigen wir deshalb noch fleissige Helfer, welche sich mit dem Betreuen von Spielen, dem Grillen und Servieren von Spei-

sen und Getränken auskennen. Da diese Arbeiten nicht finanziell entschädigt werden, kommt der Reinerlös aus der Festwirtschaft vollumfänglich den einheimischen Vereinen zu Gute. Das heisst, die Helfer können für ihren Einsatz einen Dorfverein direkt finanziell unterstützen. Der Fonds für Jugendförderung im Sport Samedan hilft bei der Organisation bereits tatkräftig mit und Helfer, welche keinen Verein nennen, werden automatisch für den Jugendförderungsfonds ihren Beitrag leisten.

Das OK Eröffnung Center da Sport Promulins und Zielankunft Engadiner Sommerlauf freut sich auf zahlreiche Helferinnen und Helfer.

Herzlichen Dank.

IRBIS -12°

Pädagogisches Projekt

Già per la terza vouta es gnieu realiso il proget d'art e cultura IRBIS -12° davaunt la Chesa Planta. Ils böts dad intermedier l'incletta per l'art e da promover la furmazium da giuvenils e creschieus haun cotres pudieu gnir raggiunts plainamaing. Duos eivnas a l'inlungia haun las scolaras ed ils scolars da l'an da furmazium e preparaziun professiunela da l'Academia Engiadina construieu ün pavigliun da naiv. Düraunt quista lavur nun haune be pudieu metter in pratcha las teorias tratadas a scoula, ma eir ramasser bgeras experienzas importantas, chi'ls faron bun serv i'l muond professiunel.



SAMEDAN CENTER DA SPORT
PROMULINS



Engadiner Sommerlauf

Sonntag 19. August 2012

Eröffnung Center da Sport Promulins und Engadiner Sommerlauf

Anmeldetalon Helfer für das Eröffnungsfest vom 17. bis 19. August 2012

Name: _____ Vorname: _____

Adresse: _____ PLZ: _____ Ort: _____

Tel. _____

E-Mail: _____

Gewünschte Einsatzzeit: Eine Schicht dauert ca. fünf Stunden

Samstag, 18. August 2012 Mithilfe Workshop Sport	10 bis 15 Uhr	12 bis 17 Uhr	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Samstag, 18. August 2012 Buffet Grill/Küche Aufbau/Abräumen/Allgemein	9 bis 14 Uhr	14 bis 19 Uhr	19 bis 24 Uhr
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonntag, 19. August 2012 Mithilfe Kinderprogramm / Kids Race	10 bis 15 Uhr	12 bis 17 Uhr	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Sonntag, 19. August 2012 Buffet Grill/Küche Aufbau/Abräumen/Allgemein	9 bis 14 Uhr	12 bis 17 Uhr	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Meine Mithilfe geht zu Gunsten: Jugendförderung
Meine Mithilfe geht zu Gunsten: _____ (Verein von Samedan)

Anmeldung bitte bis 30. Juni 2012 an:

Center da Sport Promulins
Oliver Wertmann
Promulins 12
7503 Samedan
T 081 851 07 47
E-Mail: mzh.samedan@bluewin.ch

Das definitive Aufgebot erhalten Sie ca. 14 Tage vor dem Anlass.



Cultura Samedan e la Cumischiun d'evenimaints e turissem da Samedan ingrazchan als giuvenils cordielmaing per lur grand ingaschamaint.

Während zwei Wochen im Januar haben Schüler des Bildungs- und Berufsvorbereitungsjahrs (BBJ) der Academia Engiadina vor der Chesa Planta in Samedan einen Schneepavillon aufgebaut. Die Betreuung der Schülergruppe erfolgte durch Herrn Rober Hofer, Berufswahllehrer am

BBJ und Herrn Alejandro Roquero, Medienkünstler, Kurator, Projektleiter und Mitglied des Kulturvereins Kunstruiert. Nach dem Motto Kopf, Herz und Hand wurde die Arbeit in Angriff genommen. Das Aufbauprojekt gab den Jugendlichen die Möglichkeit, im Unterricht besprochene Theorien zum Thema Berufsalltag in die Praxis umzusetzen. An Willen und Durchhaltevermögen wurden während der zwei Wochen grosse Anforderungen gestellt. Auch wurden die Jugendlichen an die Grenzen ihrer körperlichen Leistungsfähigkeit geführt. Viele grundsätzliche Fähigkeiten, die in der Berufswelt gefordert werden, konnten während dieses Projekts vermittelt und gefördert werden. Sonne, Wind, Kälte und Schnee waren ständige Begleiter und liessen die Jugendlichen ausserhalb der Schulstube wichtige Erfahrungen sammeln. Auch versuchte das Projekt, das Kunstverständnis der Jugendlichen zu fördern. Als Kulturverein legt Kunstruiert Wert auf die Vermittlung von Kultur und möchte den Schüler/innen den Aufwand sowie die Ziele und Zwecke des Kulturprojektes IRBIS –12° näher bringen. Die Jugendlichen dürfen sicher stolz auf das Erschaffene sein; die eingangs erwähnten Eigenschaften wie Durchhaltevermögen, Teamgeist und Willen haben zu einem erstaunlichen Resultat geführt.

Aussagen einiger beteiligter Jugendlicher

„Heute Morgen war es minus 24 Grad. Doch beim Arbeiten und mit den warmen Kleidern wurde es uns bald warm. Es ist erstaunlich, wie schnell wir vorwärts gekommen sind.“ Nicolas Aebersold, St. Moritz

„Für mich waren die Arbeiten speziell, da ich noch nie so etwas gemacht habe. Besonders neu war, in der Höhe zu arbeiten. Ich fühlte mich gut, da ich den ganzen Tag nicht sitzen musste, sondern mit den Händen arbeiten konnte. Was mir nicht so gefallen hat, war die Kälte. Manchmal konnte ich meine Hände fast nicht mehr bewegen.“ Helder da Silva Torres, Samedan

„Wir mussten alle gelbe Helme tragen und sahen sehr lustig aus. Gewisse Arbeiten waren langweilig, aber irgendjemand musste sie ja erledigen. Ansonsten hat mir das Projekt gut gefallen und ich würde gerne so etwas wieder einmal machen.“ Susanna Zimmermann, Rodiccio
 „Wir mussten Zeitvorgaben einhalten und dies hat uns zum zügigen Arbeiten moti-

viert. Es war nicht einfach, die schweren Bretter auf eine Höhe von 3,5 Meter zu bringen. Teilweise war es auch gefährlich.“ Flurin Pitsch, Ftan

„Es war wirklich sehr anstrengend aber auch spannend. Stehen, bohren, heben und die Kälte sorgten dafür, dass wir am Abend geschafft waren. Die Teamarbeit klappte gut und am Ende des Tages fühlte ich mich sehr müde aber zufrieden.“ Vanessa Zimmermann, Besazio

„Heute wurden wir von einem Arbeiter der Gemeinde Samedan über Sicherheitsmassnahmen auf einer Baustelle informiert. Am Nachmittag mussten wir die Mauer des Hauptgebäudes bauen. Es war nicht einfach, aber zusammen schafften wir es.“ Stefania Gianotti, Vicosoprano

Danke!

Stellvertretend für Cultura Samedan und für die Event- und Tourismuskommission Samedan danke ich den am Bau beteiligten Schülerinnen und Schülern des Bildungs- und Berufsvorbereitungsjahres herzlich für ihren grossartigen Einsatz. Dank dieser tollen Unterstützung konnte das Projekt IRBIS bereits zum dritten Mal in Samedan seine vergänglichen Tore öffnen und die Kunstvermittlungsarbeit und Jugend- und Erwachsenenbildung konnte so fassbar und ganz konkret gelebt und die damit verbundenen Ziele vollends erreicht werden. Ein Gewinn für das Bildungs- und Kulturzentrum Samedan!

> Daniel Erne, Gemeindevorstand

Bericht des Gemeindevorstandes für das Jahr 2011

Der Gemeindevorstand hielt im Berichtsjahr 2011 23 ordentliche Sitzungen ab und behandelte dabei 459 Geschäfte. Zudem wirkten die einzelnen Mitglieder in verschiedenen Arbeitsgruppen, Ausschüssen, Kommissionen, regionalen Verbänden, im Kreisrat und in weiteren Institutionen mit. Die wichtigsten Geschäfte seien nachfolgend erwähnt:

Allgemeines / Finanzen und Gesundheit Die Gemeinde Samedan gehört zu den attraktivsten Gemeinden der Schweiz.

Dies ergab ein im Auftrag der Weltwoche durchgeführtes und im Oktober 2011 publiziertes Gemeinderating. Bewertet wurden 868 Schweizer Gemeinden mit mindestens 2'000 Einwohnern. Gesamtschweizerisch belegt Samedan Rang 59.

Damit hat sich Samedan von Rang 133 im Jahr 2009 über den Rang 89 im Jahr 2010 erneut nach vorne gearbeitet. Im bündnerischen Vergleich erreicht Samedan gar Platz 1 vor den Gemeinden Maienfeld, St. Moritz, Pontresina und der Stadt Chur. Im Auftrag der Weltwoche hat der Zürcher Immobilienspezialist IAZI das Ranking durchgeführt. In der Bewertung der Attraktivität flossen 19 Kennzahlen ein. Diese wurden in die fünf Gruppen Arbeitsmarkt, Dynamik, Reichtum, Steuerbelastung und Sozialstruktur zusammengefasst.

Unsere **Zweitwohnungsbesitzer** können zwar nicht aktiv am politischen Meinungs- und Entscheidungsbildungsprozess teilhaben, prägen aber mit ihrer regelmässigen Präsenz trotzdem das wirtschaftliche, gesellschaftliche und kulturelle Bild und die Entwicklung der Gemeinde wesentlich mit. Die Zweitwohnungsbesitzer sind nicht nur eine bedeutende Stütze der Gemeinde, sondern mit ihrem weitverzweigten Netzwerk auch wichtige Botschafter für den Standort Samedan und die Region Oberengadin. Der Gemeindevorstand bemüht sich deshalb, die Verbundenheit und Identität der Zweitwohnungsbesitzer mit der Gemeinde zu stärken, das gegenseitige Verständnis zu fördern sowie den regelmässigen Kontakt zu pflegen. Eine wichtige und inzwischen institutionalisierte Plattform dafür ist der seit 2003 jedes Jahr durchgeführte Informationsapéro im Rahmen des Dorf-festes. Als zusätzliche **Goodwillaktion** beschloss der Gemeindevorstand in Zusammenarbeit mit dem Mineralbad & Spa Samedan, im Jahr 2011 allen Zweitwohnungsbesitzern eine Anzahl Gutscheine für den ermässigten Eintritt in das Mineralbad & Spa Samedan abzugeben.

Im Zuge der Umsetzung der schweizerischen Zivilprozessordnung erfuhr die **Aufbewahrung von letztwilligen Verfügungen** eine Änderung, indem neu die Gemeinden und nicht mehr der Kreis dafür zuständig sind. Gemäss den Bestimmungen des Einführungsgesetzes zum ZGB bezeichnete der Gemeindevorstand die dafür zuständige Gemeindestelle. Für die Gemeinde Samedan wurde der Gemeindeschreiber als zuständig erklärt.

Seit 1995 gibt die Gemeindeverwaltung eine umfangreiche **Informationsbroschüre** heraus. Rechtzeitig zum Jahreswechsel ist

die Broschüre in einer fünften, komplett überarbeiteten Auflage mit 5'000 Exemplaren erschienen. Die Broschüre vermittelt mit interessanten Texten und Bildern allerlei Wissenswertes über den Ort Samedan. Zum Zielpublikum gehören Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger, Zweitwohnungsbesitzer, Gäste und Unternehmen, aber auch alle Einheimischen, die sich über die Gemeinde Samedan rasch und umfassend informieren wollen. Dank der breiten Unterstützung durch Inserate des örtlichen Gewerbes konnte die Broschüre wiederum kostenlos abgegeben werden.

Bis anhin wurden sämtliche Dienstfahrten des Gemeindepersonals durch den Einsatz von Privatfahrzeugen abgedeckt. Diese Lösung war nur dank des Goodwills des Personals möglich. Im September 2011 wurde ein **gemeindeeigenes Dienstfahrzeug** angeschafft, welches fortan dem Bauamt, dem Pikettdienst der Wasserversorgung sowie der Verwaltung für Dienstfahrten zur Verfügung steht.



2011 war das **europäische Freiwilligenjahr**. Die kantonale Fach- und Vermittlungsstelle für Freiwilligenarbeit wollte in diesem Zusammenhang in möglichst vielen Gemeinden eine Schlussveranstaltung durchführen und die Freiwilligenarbeit nochmals thematisieren. Die Gemeinde Samedan nahm dies zum Anlass, um den vielen Freiwilligen sowie Organisationen und Vereinen im Rahmen eines **Filmapéros** Dank und Anerkennung auszusprechen. Der Anlass fand am Dienstag, 6. Dezember 2011 im Anschluss an den 16. Samedan Nikolausmarkt im Gemeindegasthaus statt. Drei Personen wurden stellvertretend für alle geehrt.

Der Elternrat Samedan Celerina Bever engagiert sich für das **Angebot einer offenen Jugendarbeit** in Samedan. Die Bereiche dieser Jugendarbeit sind Begleitung und Unterstützung von Jugendräumen, Jugendgruppen und Jugendlichen, mo-

bile und aufsuchende Jugendarbeit in der Gemeinde, Organisation von Projekten und Veranstaltungen sowie die Information und Vernetzung. Die Gemeinde unterstützte den Elternrat mit einem finanziellen Beitrag von jährlich CHF 30'000, dies unter dem Vorbehalt der jeweiligen Zustimmung durch die Gemeindeversammlung und unter Berücksichtigung der finanziellen Möglichkeiten. Basis dafür bildete eine Vereinbarung, welche den Inhalt und Umfang der Leistungen des Elternrates im Bereich der Jugendarbeit regelt. Der Elternrat konnte bis dato keine geeignete ausgebildete Fachkraft für die Jugendarbeit finden, weshalb der zugesicherte Beitrag im Jahr 2011 nicht in Anspruch genommen wurde.

Für ältere Menschen wird es zunehmend schwieriger, ihre Einkäufe im Dorfzentrum zu tätigen. Als eines der konkreten Ergebnisse der Zukunftskonferenz „Leben in Samedan – auch im Alter“ ging deshalb die Idee für einen **Wochenmarkt** in Samedan hervor. Dieser soll regelmässig einmal in der Woche stattfinden und nebst der Gelegenheit zum Einkaufen auch ein Begegnungsort für Jung und Alt sein und damit auch das Dorfzentrum beleben. Eine aus Teilnehmenden der Zukunftskonferenz gebildete Interessensgruppe erarbeitete ein entsprechendes Konzept. Der Gemeindevorstand begrüsst die Privatinitiative und unterstützte diese mit guten Rahmenbedingungen und mit der Bereitstellung der Infrastruktur. Der Wochenmarkt fand immer am Dienstag jeweils von 8.30 bis 11.30 Uhr in Plazzet statt, erstmals am 7. Juni 2011, letztmals am 18. Oktober. Angeboten wurden Gemüse, Obst, Blumen, diverse landwirt-



schaftliche Produkte, Engadiner Spezialitäten, Handarbeiten, Souvenirs und Pelzwaren. Die Behindertenwerkstätte betrieb einen Kaffeestand. Der Wochenmarkt war ein voller Erfolg und soll ein fester Bestandteil im Eventkalender von Samedan werden.

Bau und Planung

Im Jahr 2011 wurden **40 Baugesuche** eingereicht (Vorjahr 46). Die Gesuche betrafen 12 Neubauten (Vorjahr 20), 26 Umbauten und Erweiterungen (Vorjahr 24). Zudem wurden 55 Bauten im Meldeverfahren beurteilt. Mit Ausnahme von zwei Fällen konnten alle Gesuche bewilligt werden. Die erteilten Baubewilligungen lösten ein geschätztes Bauvolumen von knapp CHF 35 Mio. aus (Vorjahr CHF 83 Mio.).

Das **Quartierplangebiet Cho d’Punt** ist weitgehend überbaut und die zweckmässige Weiterentwicklung durch die kommunale Grundordnung sowie das kantonale Raumplanungsgesetz gewährleistet. Von Bedeutung sind im heutigen Zeitpunkt noch die Baulinien entlang der Strassen und der Eisenbahn. Die unnötig gewordene Regelung konnte somit aufgehoben und durch einen eigenständigen Baulinienplan ersetzt werden.

Marco Zanetti kündigte als langjähriger Pächter der **Pizzeria Sper l’En** den Pachtvertrag auf Ende April 2011. Er hatte den Betrieb seit dem Sommer 2003 erfolgreich geführt. Im Frühjahr 2011 mussten der Anbau und die Terrasse der Bauumfahungsstrasse für die Strassenkorrektur Cristansains weichen. Nachdem die Gemeindeversammlung vom 28. April

2011 grünes Licht für die Realisierung einer Überbauung auf dem Areal Sper l’En gegeben hatte, wurde die Pizzeria Sper l’En nicht mehr zur Pacht ausgeschrieben. Im Sinne einer befristeten Übergangslösung wurde aber mit Franco Loddo, einem langjährigen Mitarbeiter des bisherigen Pächters, ein einjähriger Pachtvertrag bis Ende April 2012 abgeschlossen.

Das Bauprogramm für die diversen **öffentlichen Baustellen** war auch im Jahr 2011 dicht gedrängt und erforderte von allen Beteiligten ein grosses Engagement, eine gute Gesamtkoordination und straffe Abläufe. Damit die diversen Projekte plan- und termingemäss abgewickelt werden konnten, beschloss der Gemeindevorstand, die Bauarbeiten bereits am 14. März 2011 wieder aufzunehmen. Dies betraf die Baustellen für das Sport- und Freizeitzentrum Promulins, für die Strassenkorrektur Cristansains sowie für die Werkleitungen zwischen Sper l’En und der Engadiner Lehrwerkstatt für Schreiner. Die Sanierungsarbeiten an der Infrastruktur Bügl da la Nina – San Bastiaun sowie am Ringschluss Wasserversorgung Promulins Cho d’Punt wurden nach Ostern aufgenommen.



Über einen länger andauernden Prozess erarbeitete der Gemeindevorstand das **Siedlungs- und Entwicklungskonzept für Samedan**. Unter Berücksichtigung des kommunalen Leitbildes, des regionalen Richtplanes und der übergeordneten Gesetzgebung stellt dieses eine Auslegeordnung der möglichen raumwirksamen Entwicklungen dar. Es zeigt zudem das Potenzial an zusätzlich realisierbaren Wohn- und Gewerbeflächen auf. Die Darstellung ist rechtlich unverbindlich, sie dient aber als Richtschnur bei allen planungs- und raumrelevanten Entscheidungen. Wo eine Anpassung der Grundordnung notwendig ist, müssen die Massnahmen im vorgegebenen Verfahren durch das zuständige Organ beschlossen

werden. Das Papier muss periodisch der laufenden Entwicklung angepasst werden. Das Konzept äussert sich zu den Teilbereichen Wohnungen, Handel und Gewerbe, Hotellerie, Gesundheit und Pflege, Bildung und Ausbildung sowie zur Verkehrserschliessung. Der Masterplan wurde an der Gemeindeversammlung vom 8. Juli 2011 erläutert und der Bevölkerung im Juni in der Gemeindezeitung La Padella in einer Zusammenfassung präsentiert.

Ende Oktober 2011 erschien unter dem Titel „**Bauen und Architektur in Samedan**“ der in Zusammenarbeit mit dem Verlag Hochparterre herausgegebene 52 Seiten umfassende **Bautenführer**. Verschiedene Autoren befassen sich in diesem Führer mit Themen wie Wohnqualität, Landschaftsbild, Samedner Alltag, Tourismus und Verkehr. Einer dreiköpfigen Redaktionskommission fiel die Aufgabe zu, eine repräsentative Auswahl von 40 Bauten, welche zwischen ungefähr 1200 und 1950 entstanden sind, zu treffen. Die Selektion der Bauten ab 1950 erfolgte zusammen mit dem Team des Hochparterres. Die redaktionelle Umsetzung in Wort, Bild und wo vorhanden auch in Bauplänen erfolgte durch den herausgebenden Verlag. Zusätzlich zum Bautenführer wurde unter dem Namen „Samedan baut“ auch eine iApp-Version erstellt. Diese Applikation ist ein georeferenzierter Architekturführer für iPhone und iPad. Die 40 im Bautenführer beschriebenen Objekte sind im iPad nach Bautypus, Architekten und Alphabet geordnet und werden in Text, Plan und Bild vorgestellt. Mit dieser Version können Ergänzungen und Aktualisierungen bei Bedarf problemlos nachgeführt werden.



Kultur, Freizeit und Volkswirtschaft

Mit Blick auf die Inbetriebnahme des **Sport- und Freizeitzentrums Promulins** wurden die Organisationsstrukturen in Form eines Organisationsreglementes konkretisiert. Dieses legt die Organisationsstruktur, die bestimmungsgemässe Nutzung und den Betrieb des Centers da Sport fest. Das Organisationsreglement bildet das rechtliche Fundament für den Aufbau und die Weiterentwicklung der Betriebsstrukturen des Centers da Sport. Es regelt den Geltungsbereich, äussert sich zum Grundauftrag und zu den Führungsgrundsätzen, bestimmt die Aufgaben und Kompetenzen der involvierten Organe und Stellen und legt den Rahmen für den Betrieb fest. Für die Umsetzung des vom Gemeindevorstand vorgegebenen Leistungsauftrages wurde eine aus vier Mitgliedern bestehende Betriebskommission eingesetzt. Als Geschäftsführer wurde Oliver Wertmann gewählt. Mit Niculin Niggli, Walter Lehmann und Maria Lanfranchi wurde die Crew für das Center da Sport vervollständigt.

Im **Sport- und Freizeitzentrum Promulins** wurden nach dem Spatenstich im Oktober 2010 im Jahr 2011 das neue Garderoben- und Betriebsgebäude sowie das Technikgebäude mit Materiallager fertig und das Restaurant im ersten Obergeschoss im Rohbau erstellt. Plangemäss konnte auch die neue Kunsteisbahn, ein Herzstück des Centers da Sport, dem Betrieb übergeben werden. Im Rahmen des Wärmeverbunds Promulins kann nun die Wärme des Bach- und Grundwassers sowie die Abwärme der Kunsteisheizung für die

Beheizung der Mehrzweckhalle, der Berufsschulgebäude sowie des Alters- und Pflegeheims genutzt werden. Während den Sommermonaten dient die Kunsteisbahn als polysportiver Sportplatz und gleichzeitig als Kollektorfläche für eine zusätzliche Wärmeerzeugung. Die **Teileröffnung der Kunsteisbahn** konnte am 19. November 2011 mit zwei Curling-Turnieren, zwei Eishockeyspielen und einer Eiskunstlaufvorführung sowie einem Apéro für die Bevölkerung durchgeführt werden. Zahlreiche Zuschauer genossen diesen Eröffnungstag auf der neuen Anlage. Tags darauf konnte der öffentliche Eislauf und der Trainingsbetrieb aufgenommen werden. Neben den heimischen Vereinen EHC Samedan und CC Samedan wurde im Dezember das Kunsteis vom CdH La Plaiv, den Moskitos des EHC St. Moritz und dem ISC St. Moritz für Trainings genutzt. Wir dürfen auf einen geglückten Start des Eisbetriebs im neuen Center da Sport Promulins zurück blicken. Bis Mitte August 2012 werden noch folgende Bauteile fertig erstellt: der Innenausbau Restaurant, der Anbau Mehrzweckhalle mit neuer Küche, Lager, Foyer und Kraft- und Fitnessraum und die Sanierung des Hallenbodens der Mehrzweckhalle. Die Aussenanlagen werden mit einem FIFA-konformen Kunstrasenfeld mit angrenzender Laufbahn sowie einem Funsportbereich mit Beachvolleyballplatz, Weitsprunganlage, Skatepark und Boulderwand komplettiert. Die **Eröffnung der gesamten Anlage** Center da Sport Promulins wird am Wochenende vom **17. bis 19. August 2012** mit einem grossen Fest stattfinden.



Am 23. / 24. September 2011 fanden die [fünften Wassertage](#) von Samedan statt. Ein hochstehendes wissenschaftliches und touristisches Programm für Jung und Alt mit renommierten Referenten aus der Wissenschaft befasste sich mit dem Thema „Welchen Einfluss hat das Wasser auf das Klima?“. Samedan hat sich zu einem Engagement zum Thema Wassersolidarität entschieden und bekundet dies mit der Unterstützung eines Wasserversorgungsprojektes in Vietnam. Dafür erhielt Samedan als erste Gemeinde im Kanton Graubünden das Label Solidarit'eau Suisse, das im Rahmen der Wassertage offiziell überreicht wurde.

oder www.biodivers.ch kann die App iWebpark für das Smartphone oder den iPad bezogen werden. Ein entsprechendes Gerät kann für die Wanderung auch gemietet werden. Das Projekt La Senda entstand in Kooperation mit dem Schweizerischen Nationalpark.

Der Gemeindevorstand verfolgte die Diskussion rund um die [mögliche Bewerbung der Region Oberengadin für die Austragung der Tour de Ski](#) mit Interesse. Die Tour de Ski ist nebst den Grossanlässen der Langlaufevent schlechthin und genießt eine entsprechend hohe Medienpräsenz. Die Chance, einen Teil der Tour de

Regelung vorzunehmen. Die Schaffung eines mit öffentlichen Geldern geäufteten regionalen Loipenfonds wurde daher als nicht nötig erachtet.

Seit 1958 wird oberhalb von Samedan ein Skilift betrieben. Anfangs der 70er Jahre kam noch eine Imbissstube dazu. Nach der erfolgten Sanierung des Skiliftes soll die Imbissstube ersetzt, erweitert und den heutigen Bedürfnissen angepasst werden. Im Gebiet Survih soll ein attraktives Angebot mit Skilift, Spielplatz und Bistro entstehen. Für das [Bistro Survih](#) wurde ein Studienauftrag im selektiven, anonymen Verfahren unter Beachtung der Erschliessung, der Gestaltung, der Wirtschaftlichkeit, der Sicherheit und des Landschaftsbildes durchgeführt. Von den neun eingeladenen Architekten nahmen deren sieben am Wettbewerb teil. Anlässlich der Jurierung vom 3. November 2011 wurde das Projekt Crappun des Architekten Gian Reto Laager zur Weiterbearbeitung empfohlen.



Ebenfalls am 24. September 2011 wurde der [multimediale Naturlehrpfad La Senda eröffnet](#). Es löst den statischen Naturlehrpfad aus dem Jahr 1998 ab, der als erster Themenweg in Samedan realisiert wurde und ausschliesslich auf Informationstafeln basierte. Mit einem digitalen GPS-basierten Führer, wie er bereits im Nationalpark angewendet wird, werden die Besucher über die angepeilten Attraktionen informiert. Verteilt auf 23 Posten wird Wissenswertes über Biologie, Geologie, Landschaftsgeschichte und Kultur vermittelt. Die Tuor mit ihrem berührungsempfindlichen Landschaftsmodell ist ebenfalls Teil von La Senda. Via App-Store

Ski im Oberengadin auszutragen und die Destination damit einem breiten Publikum zu präsentieren, hätte nach Meinung des Gemeindevorstandes genutzt werden sollen. Die Gemeinde Samedan stellte sich deshalb mit Überzeugung hinter eine Kandidatur und stellte einen Finanzierungsbeitrag von CHF 30'000 in Aussicht. Leider wurde die Bewerbung des Oberengadins nicht berücksichtigt.

Der Gemeindevorstand Bever regte die [Schaffung eines regionalen Loipenfonds](#) für Notmassnahmen zur Sicherstellung des Engadin Skimarathons bei Schneemangel an. Das aktuelle Unterhaltskonzept für das Oberengadiner Loipennetz hat sich bestens bewährt und funktioniert dank dem vom Engadin Skimarathon eingesetzten Loipenkoordinator tadellos. Auch das Finanzierungskonzept mit dem Teilrückfluss aus den Einnahmen des Verkaufs der Loipenvignetten ist allgemein anerkannt und akzeptiert. Aus Sicht der Gemeinde Samedan sind weder bezüglich der Organisation noch hinsichtlich der Finanzierung Änderungen an der aktuellen



Das [Dorffest Samedan](#) hat sich als attraktiver Anlass mit Anziehungskraft weit über die Gemeindegrenzen hinaus etabliert. Erneut war der Aufmarsch an Einheimischen und Gästen aus der ganzen Region gross. Mit Regierungspräsident Martin Schmid hielt der höchste Bündner die Festansprache 2011.



Im Rahmen des Dorffestes fand der inzwischen traditionelle [Informationspéro für die Zweitwohnungsbesitzer](#) statt. Etwa 150 Personen mit zweitem Zuhause in Samedan waren im Park der Chesa



Planta anwesend und wurden vom Gemeindevorstand über die für sie relevanten Aktualitäten informiert. So wurden sie über die laufenden Bauprojekte im Infrastrukturbereich, über den Stand des Sport- und Freizeitzentrums Promulins und über die Strassenkorrektur Cristansains orientiert. Thematisiert wurde auch die viel diskutierte Situation rund um den Engadin Airport. Schliesslich wurden die Gäste über das Projekt „Älter werden in Samedan“ und das geplante Bistro Survih ins Bild gesetzt.



Mit der Veranstaltungsreihe „Back to the Roots“ Samedan entstand im vergangenen Jahr ein **neues Musikangebot** in Samedan. Es hat zum Ziel, der Volksmusik im weitesten Sinn eine Plattform zu bieten. In Hotels und Handwerksräumlichkeiten sowie im Sommer auf dem Platz der Chesa Planta soll durchs Jahr hindurch Live-Musik im Bereich der Schweizer Volksmusik, Folk und Worldmusic geboten werden. Im vergangenen Jahr startete das Musikprogramm im Januar mit dem 6. Out of the blue's-Festival und in der Folge veranstalteten die Organisatoren (mit Ausnahme der Zwischensaison von Mai und Juni) jeden Monat mindestens ein Konzert mit Künstlern aus der Schweiz, Italien und Österreich und den USA. Der Publikumszuspruch war insgesamt sehr erfreulich und es hat sich bereits im ersten Jahr ein Stammpublikum aus der ganzen Region bis hin zum Unterengadin, Bergell und Puschlav gebildet, das wiederholt an den diversen Konzerten anzutreffen war. Nicht nur die Zuhörer, sondern insbesondere auch die Musikerinnen und Musiker äusserten sich positiv

zur Idee, die Konzerte unter anderem in Handwerksbetrieben durchzuführen, wo der zum Teil beschränkte Raum eine intimere Atmosphäre und einen direkteren und gelösteren Kontakt zwischen Publikum und Künstler ermöglicht. Die im ersten Jahr gesammelten Erfahrungen sollen im zweiten Veranstaltungsjahr vor allem im organisatorischen Bereich noch Verbesserungen bringen, während am musikalischen Konzept keine Änderungen vorgesehen sind.

Der Exekutivrat von Swiss Olympic entschied, die Kandidatur Davos St. Moritz weiter voranzutreiben. Eine Machbarkeitsstudie soll aufzeigen, ob eine Kandidatur in einer Bergregion überhaupt umsetzbar ist. Angesichts der Auswirkungen eines solchen Grossanlasses auf die Region und die Gemeinde Samedan setzte sich der Gemeindevorstand bereits im frühen Stadium mit der **Olympiakandidatur Davos St. Moritz** auseinander. Der Gemeindevorstand Samedan vertrat die Grundhaltung, dass es der Schweiz, dem Kanton Graubünden und der Region Oberengadin gut anstehen würde, sich für das Projekt zu begeistern und zu engagieren, dies auch wenn sich die Chancen einer Durchführung nur sehr schwierig einschätzen lassen. Immerhin ist alleine die Präsenz der Region im Rahmen des Bewerbungsprozesses als Chance zu werten. In diesem Sinne wurde eine Kandidatur begrüsst. Andererseits ist den möglichen negativen Auswirkungen eines solchen Projektes von Anfang an grosse Beachtung zu schenken. Nach Auffassung des Gemeindevorstandes wird die Durchfüh-

rung von Olympischen Spielen nur mit einer konsequenten Durchsetzung der Idee der „wahrhaft weissen Spiele“ denkbar sein.

Die von der Destination Engadin St. Moritz betriebene **Tourismusinformationsstelle** verlegte am 1. November 2011 ihren Standort vom Wohn- und Geschäftshaus Bernina im Plazzet 21 in die Chesa Lüthi vis-à-vis vom Gemeindehaus (ehemalige Räumlichkeiten des Sportgeschäftes Minder).

Während der Wintersaison 2009/2010 und 2010/2011 wurde der **Gratisbus Samedan-Bever** mit einer sehr erfreulichen Resonanz betrieben. Auch seitens der Gemeinde Bever waren die Rückmeldungen positiv. Der Gratisbus Samedan-Bever wurde somit auch in der Wintersaison 2011/2012 betrieben und verkehrte von Mitte Dezember bis Mitte März. Der Auftrag für den Betrieb wurde wiederum an die Firma Edelweiss Reisen, Celerina, erteilt. Die Gemeinde Bever beteiligte sich daran im bisherigen Rahmen.

Im Oberengadin bestehen zahlreiche Sportangebote und Sportinfrastrukturanlagen, allerdings fehlte dafür ein regional abgestimmtes Konzept als Grundlage für die Auslösung von Geldern aus dem kantonalen und nationalen Sportanlagenkonzept KASAK bzw. NASAK. Die Gemeinden Samedan und St. Moritz veranlassten deshalb in einem ersten Schritt die **Inventarisierung der Sportangebote im Oberengadin** und bewerteten dieses in Zusammenarbeit mit der Tourismusorganisation Engadin St. Moritz. Das entsprechende Konzept wurde vom Gemeindevorstand genehmigt und zur Eingabe an die zuständigen kantonalen und eidgenössischen Behörden empfohlen.

Umwelt

Im Jahre 2011 wurden der **Wasserversorgung** total 13 offizielle und verdeckte Proben entnommen. Alle Proben entsprachen soweit untersucht den chemischen und mikrobiologischen Anforderungen der Lebensmittelgesetzgebung. Bei der Probenentnahme vom 13. Dezember 2011 betrug die Gesamthärte bspw. 8.7 °fH, was einem sehr weichen Wasser entspricht. Der Nitratgehalt betrug – übrigens bei allen chemischen Proben – <2 mg NO₃/l und unterschreitet damit den in der Fremd- und Inhaltsstoffverordnung festgelegten Toleranzwert von 40 mg/l massiv. Die

Qualität des Trinkwassers der Gemeinde Samedan war im Berichtsjahr bei jeder Probenentnahme einwandfrei, was Behandlungen irgendwelcher Art überflüssig machte. **Statistisch** gesehen präsentierte sich die Wasserversorgung Samedan im Jahr 2011 wie folgt: Quellen genutzt 11, Quellen ungenutzt 24, Grundwasserpumpwerk 1, Verbund mit Nachbarversorgungen 2 (mit Pontresina und Celerina), Anzahl Reservoire 2, Speichervolumen der Reservoire 1'800 m³, Anzahl Wasserzähler 541, öffentliche Brunnen 9, Quellschüttmenge Proschimun 219'800 m³, Quellschüttmenge Val Champagna 409'400 m³, Wasser aus dem Grundwasser 31'350 m³, Wasser von Nachbargemeinden 8'600 m³, verrechnetes Wasser 351'492 m³, Leitungslänge ca. 23'650 m, Ersatz bestehende Leitungen 220 m, Neubau von Leitungen 650 m, Leitungsbrüche 9, interner Personalaufwand 1'231 Std., Proben total 13, beanstandete Proben 0. Für den Erhalt der Qualität der Wasserversorgung wurden im Berichtsjahr zudem **folgende Arbeiten ausgeführt**: die Leitzentrale aus den 70er Jahren wurde durch ein neues, modernes Leitsystem ersetzt und noch vor der Wintersaison in Betrieb genommen. Mit dieser neuen Leitzentrale werden die wichtigsten Schütt- und Verbrauchsdaten sowie die Wasserqualitäten erfasst und gespeichert; sie dienen der Beurteilung der Wasserversorgung und bilden die Grundlage für das Optimieren der Anlage. In den Sommermonaten wurden zudem die beiden Stumpenleitungen im Gebiet Flugplatz (Hof Steiner-Lazzarini) und Promulins mittels einer gesteuerten Horizontalbohrung verbunden. Es besteht neu die Möglichkeit, in Notfällen oder bei Revisionsarbeiten das Netz Flugplatz-Cho d'Punt und das Netz Dorf direkt ab der Quelle Val Champagna zu versorgen. Im Zusammenhang mit der Totalsanierung Plaz-Plazzin wurde ferner die Wasserinfrastruktur aus der Zeit der Weltkriege durch ein neues Gussrohr ersetzt. Die beiden bestehenden Wasserschächte 40 und 41, welche für den Betrieb der Wasserversorgung sehr wichtig waren, konnten durch einen neuen, wasserdichten Schacht 40 ersetzt werden. Gleichzeitig mussten die Anschlüsse neu erstellt und der Schacht – da er im Grundwasser steht – gegen Auftrieb geschützt werden. Der Schacht beinhaltet wichtige Messgeräte.

Das Gerinne des Flaz wurde möglichst naturnah ausgelegt. Die Flussquerschnitte

und Längenprofile verändern sich wegen der unterschiedlichen Wasserströmungen insbesondere bei Hochwasserereignissen. Solche Veränderungen sind zu überwachen und bei Überschreitungen von Grenzwerten sind Massnahmen einzuleiten. Dazu dient ein entsprechender Unterhaltsplan. Der bis anhin gültige Unterhaltsplan aus dem Jahre 2006 war allein aus technischer Sicht erstellt worden. Ein überarbeiteter Plan berücksichtigt nun auch die ökologischen Aspekte und ist zudem auf den noch ausstehenden landschaftspflegerischen Begleitplan abgestimmt. Der Gemeindevorstand genehmigte diesen **revidierten Unterhaltsplan „Hochwasserschutz Samedan Flazverlegung und Renaturierung En“**.

Der Gemeindevorstand beschloss anlässlich seiner Klausurtagung zum Legislaturprogramm 2009 bis 2012 die erneuerbaren Energien zu fördern und sich generell für eine nachhaltige kommunale Energiepolitik einzusetzen. Es wurde das Ziel gesetzt, das **Label Energiestadt** zu erlangen. Das Label Energiestadt ist ein Leistungsausweis für Gemeinden, die eine nachhaltige kommunale Energiepolitik vorleben und umsetzen. Energiestädte fördern erneuerbare Energien, umweltverträgliche Mobilität und setzen auf eine effiziente Nutzung der Ressourcen. Es ist eine Auszeichnung des Bundesamtes für Energie und des Trägervereins „Label Energiestadt“ und wird jenen Gemeinden verliehen, die ausgesuchte energiepolitische Massnahmen realisiert oder beschlossen haben. Mit Beschluss vom 20. September 2011 hat die Labelkommission des Trägervereins Energiestadt der Gemeinde

Samedan das Label Energiestadt erteilt. Samedan ist die 258. Energiestadt in der Schweiz, die 14. im Kanton und nach St. Moritz und Sent die dritte im Engadin. Das Zertifikat wurde den Verantwortlichen der Gemeinde im Rahmen der Wassertage von Roland Stulz, dem Leiter der Fachstelle 2000-Watt-Gesellschaft, überreicht. Die Gemeinde hat demnach 51% der möglichen Energiestadtpunkte erreicht. Dies bedeutet, dass 51% des aktuell möglichen energiepolitischen Handlungsspielraumes von der Gemeinde bisher ausgeschöpft wurde.

Das EW Samedan realisierte auf dem Dach der **Kinderkrippe Chüralla eine Photovoltaik-Anlage** zur Stromproduktion. Inhalt und Umfang der dafür erforderlichen Rechte wurden in einem Dienstbarkeitsvertrag zwischen der Stiftung für das Kind im Oberengadin und der politischen Gemeinde Samedan geregelt. Demnach räumte die Stiftung der politischen Gemeinde das Recht für die Erstellung und den Betrieb einer Photovoltaik-Anlage mit einer Leistung von ca. 14'000 kWh auf dem Dach der Kinderkrippe Chüralla ein. Das Recht dauert bis 30. Juni 2030.

Die Änderungen der übergeordneten Rechtsgrundlagen, namentlich hervorgerufen durch den Erlass des eidgenössischen Stromversorgungsgesetzes (StromVG) und der entsprechenden Anschlussgesetzgebung des Kantons (StromVG GR) sowie Änderungen auf kommunaler Ebene in Form der revidierten Gemeindeverfassung machten eine **Totalrevision des EW-Gesetzes** erforderlich. Im Rahmen dieser Revision bot sich die



Möglichkeit, die Regelungen im EW-Gesetz zu aktualisieren und an die aktuellen Bedürfnisse anzupassen. Die wichtigste Änderung erfuhr das EW-Gesetz durch die vom Bundesrecht vorgeschriebene Entflechtung der Stromversorgung in die Bereiche Energieerzeugung, Verteilnetzbetrieb und Energiebelieferung. Ein weiterer Hauptrevisionspunkt lag in der Neuregelung der Kompetenzbereiche der verschiedenen Gemeindeorgane. Diese folgen der revidierten Gemeindeverfassung und berücksichtigen die vom StromVG und vom StromVG GR gewährten Handlungsspielräume. Das revidierte EW-Gesetz äussert sich detaillierter zu den Grundsätzen der Finanzierung, namentlich im Bezug auf die Gewinnverwendung und die Erhebung von öffentlichen Abgaben im Elektrizitätsbereich.

Für das Jahr 2012 mussten die **Stromtarife** aufgrund von Veränderungen des Marktumfeldes und gestützt auf das übergeordnete Recht angepasst werden. Gemäss Art. 7 des EW-Gesetzes hat der Gemeindevorstand die durch die EW-Kommission aufgestellten Reglemente und Tarife über die Abgabe von elektrischer Energie zu genehmigen. Die von der EW-Kommission beantragten Tarifierpassungen ergaben eine durchschnittliche Tarifiereduktion von knapp 1.3%. Die einzelnen Tarife reduzierten sich um 0.35% bis 3.54%. Der Gemeindevorstand genehmigte die angepassten Stromtarife und setzte sie für das Jahr 2012 in Kraft.

Die ARA Staz, Sax und Furnatsch werden voraussichtlich anfangs der 20er Jahre am Ende ihrer Lebensdauer angelangt sein und sollen durch eine **zentrale ARA Oberengadin in S-chanf** ersetzt werden. Zur Umsetzung dieses Vorhabens wurde ein Zweckverband bestehend aus den Gemeinden St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz und S-chanf gegründet. Die Gemeinde Samedan trat diesem Zweckverband mit Beschluss vom 27. Oktober 2011 bei. Gleichzeitig wurde für die Erarbeitung eines Bauprojektes für die zentrale ARA in S-chanf diesem Verband der anteilige Beitrag von CHF 906'000 am Gesamtkredit von CHF 5 Mio. gewährt.

Die **Reglemente betreffend Wasserversorgung und Kanalisation** der Gemeinde Samedan stammen aus dem Jahre 1992. In der Zwischenzeit hat das übergeordnete

Recht umfassende Anpassungen erfahren. Auch die tatsächlichen Verhältnisse haben sich derart geändert, dass eine umfassende Überarbeitung dieser gesetzlichen Grundlagen notwendig wird. Mit Blick auf die ausstehenden Investitionen im Bereich der Wasserversorgung und insbesondere der Abwasserbehandlung (Realisierung der zentralen ARA in S-chanf) muss auch der langfristige Finanzbedarf geschätzt und darauf basierend die Gebührenrate unter Berücksichtigung des Kostendeckungs- und des Verursacherprinzips untersucht werden. Die Erkenntnisse daraus wurden in einem Entwurf für eine Totalrevision des Gesetzes über die Wasserversorgung und die Abwasserbehandlung verarbeitet und im Rahmen eines öffentlichen Vernehmlassungsverfahrens im November publiziert.

Die **Emissionen der Asphaltmischanlage in Cho d'Punt** waren im Sommer 2011 in verstärktem Mass wahrnehmbar. Dies manifestierte sich insbesondere durch Geruchsbelästigungen und zog zahlreiche Reklamationen nach sich. Der Gemeindevorstand forderte deshalb die Catram AG als Betreiberin der Anlage auf, unverzüglich alle erforderlichen Massnahmen zur Reduktion der Emissionen zu treffen. Zudem wurde das kantonale Amt für Natur und Umwelt ANU ersucht, Messungen im Hinblick auf die Einhaltung der Luftreinhalteverordnung durchzuführen. Die Ergebnisse der Messungen führten in der Tat zu einer Beanstandung der Anlage seitens des ANU. Inzwischen hat die Catram AG auf Anweisung des ANU eine Nachbesserung der Anlage durchgeführt. Nachmessungen ergaben, dass sämtliche Grenzwerte nunmehr eingehalten werden. Der Gemeindevorstand wird die weitere Entwicklung im Auge behalten und gegebenenfalls intervenieren.

Bildung und soziale Wohlfahrt

Im Lehrmittelverzeichnis des Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartementes für das Schuljahr 2011/2012 wurden die in Rumantsch Grischun editierten Schulbücher für alle romanischen Schulklassen als obligatorische **Lehrmittel** bezeichnet. Gemäss Kantonsverfassung sind deutsch, rätoromanisch und italienisch gleichwertige Landes- und Amtssprachen des Kantons. Des Weiteren können Gemeinden und Kreise ihre Amts- und Schulsprachen im Rahmen ihrer Zuständigkeiten und im Zusammenwirken mit dem Kanton be-

stimmen. Sie haben dabei auf die herkömmliche sprachliche Zusammensetzung zu achten und auf die angestammten sprachlichen Minderheiten Rücksicht zu nehmen. Diese Kompetenz der Gemeinden beinhaltet somit auch das Recht, das entsprechende **Idiom als Schulsprache** zu wählen. Diese verfassungsrechtliche Kompetenz der Gemeinden einerseits und das Recht der Regierung, Lehrmittel obligatorisch erklären zu können andererseits, widersprechen sich, was zu entsprechenden Problemen führt. Der Gemeindevorstand ist der Ansicht, dass das verfassungsmässige Recht der Gemeinden, ihre Sprache und Schulsprache selber wählen zu können, vorgeht. Insofern wäre der Beschluss der Regierung, die neuen Lehrmittel auf Rumantsch Grischun als obligatorisch zu erklären, als verfassungswidrig zu betrachten. Es lässt sich aus gleicher Überlegung auch die Frage stellen, ob der Sparbeschluss des Grossen Rates von 2003, der unter anderem vorsieht, dass romanische Lehrmittel nur noch auf Rumantsch Grischun herausgegeben werden, nicht ebenfalls gegen die Verfassung verstösst. Der Gemeindevorstand gelangte deshalb mit dem schriftlichen Anliegen an die Regierung des Kantons Graubünden, die neuen Schulbücher auf Rumantsch Grischun auch in den Idiomen herauszugeben und die erwähnte Obligatorischerklärung von Lehrmitteln zu revidieren. Mit Befriedigung konnte in der Folge zur Kenntnis genommen werden, dass der zuständige Regierungsrat dieses Anliegen im Entwurf für die Totalrevision des Schulgesetzes berücksichtigte. Demnach sollen die als obligatorisch bezeichneten Lehrmittel auch in den romanischen Idiomen produziert werden.

Die Pro Idioms trat an die Gemeinde Samedan mit dem Gesuch heran, diese möge sich an den **Kosten für die Übersetzung der Mathematiklehrbücher für das Schuljahr 2011/2012** beteiligen. Auch wenn das Erziehungsdepartement Graubünden mittlerweile im Rahmen der Totalrevision des kantonalen Schulgesetzes bekanntgegeben hatte, die als obligatorisch erklärten Lehrbücher in den Idiomen wieder drucken zu lassen, wird dies wegen der noch ausstehenden Genehmigung durch den Grossen Rat frühestens ab dem Schuljahr 2012/2013 der Fall sein. Der Gemeindevorstand unterstützte die Bemühungen der Vereinigung Pro Idioms, legt doch die Gemeinde Samedan Wert auf den

Erhalt des Idioms Puter als Schulsprache und hat dies auch verfassungsmässig verankert. In diesem Sinne beteiligte sich die Gemeinde Samedan an der Finanzierung des romanischen Mathematiklehrmittels für das Schuljahr 2011/2012.

Die Gemeinde wurde ersucht, sich an den Kosten für den [Besuch einer auswärtigen Privatschule](#) durch ein in Samedan wohnhaftes Kind zu beteiligen. Der Gemeindevorstand lehnte eine solche Mitfinanzierung eines Privatschulbesuches grundsätzlich ab. Begründet wurde dies einerseits mit dem fehlenden gesetzlichen Anspruch. Gemäss Art. 16 des kantonalen Schulgesetzes hat jedes Kind die Schule der Gemeinde zu besuchen, in der es sich mit Einwilligung des Vertreters dauernd aufhält. Der Unterricht der Volksschule ist unentgeltlich. Wer eine Privatschule besucht, ist vom Besuch der öffentlichen Schule zwar befreit, hat dafür aber für die Schulkosten selber aufzukommen. Mit Bezug auf den unentgeltlichen Besuch der obligatorischen Schule besteht somit kein Recht auf freie Schulwahl. Andererseits wurde eine Kostenbeteiligung auch aus Präjudizgründen abgelehnt.

Öffentliche Sicherheit

Zu den Aufgaben der [Feuerwehr](#) gehört neben der Brandbekämpfung auch der Einsatz bei Elementarereignissen wie Überschwemmungen, Rufen- und Lawinnenniedergängen sowie bei Unfällen mit Brennstoffen und Chemikalien. Oberstes Ziel ist immer die Rettung von Menschen, Tieren und Sachwerten. Die Einsatzfähigkeit muss durch regelmässige Übungen gewährleistet sein. Im Berichtsjahr fanden vier Kaderübungen und neun Mannschaftsübungen statt, davon eine Doppelübung (halber Tag). Die durchschnittliche Beteiligung lag bei knapp 77%. Ein besonderes Augenmerk wurde auf die Umsetzung des neuen Feuerwehrreglementes nach den Weisungen der kantonalen Gebäudeversicherung und dem Leitfaden „Feuerwehr 2015“ gerichtet. Der Übungsdienst wurde praktischer gestaltet, damit mögliche Ereignisse realitätsnah nachgestellt und trainiert werden konnten. Das Feuerwehrkorps wies einen Bestand von 71 Angehörigen auf. Die Feuerwehr musste 8 Mal ausrücken, davon einmal wegen eines Fehlalarms. Die Ernsteinsätze betrafen Brände aller Art sowie Wasserrohrbrüche. Grössere Einsätze erfolgten beim Waldbrand oberhalb von Celerina vom 22.

April, beim Deponiebrand in Sass Grand vom 7. Mai sowie beim Brand der Talstation des Skilifts Survih vom 2. August.



Im Jahr 2010 hat die Gebäudeversicherung Graubünden in Zusammenarbeit mit den Feuerwehrkommandos von S-chanf bis Maloja ein Konzept für die [Feuerwehrstrukturen in der Region Oberengadin](#) erarbeitet. Das Konzept sieht drei Abschnitte, nämlich von Maloja bis Celerina, von La Punt bis S-chanf sowie einen Abschnitt mit Samedan, Pontresina und Bever vor. Für letzteren sind je ein Stützpunkt in Samedan und Pontresina vorgesehen. Die Gemeinde Bever hat das Feuerwehrwesen bereits im Jahr 2010 an die Gemeinde Samedan übertragen. Aufgrund von Führungs- und Rekrutierungsproblemen gelangte der Gemeindevorstand Pontresina an die Gemeinde Samedan mit dem Anliegen, die Umsetzung des von der Gebäudeversicherung Graubünden vorgelegten Organisationskonzeptes im Detail zu prüfen. Der Gemeindevorstand von Samedan hat dieses Anliegen angenommen und ist zum Schluss gekommen, dass eine gemeinsame Organisation zur Bewältigung der Feueraufgaben sinnvoll ist. Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 8. Dezember 2011 wurde die entsprechende Vereinbarung zwischen den Gemeinden Samedan und Pontresina betreffend Zusammenlegung der Feueraufgaben genehmigt. Die neue Feuerwehrorganisation Samedan Pontresina wurde am 1. Januar 2012 umgesetzt.

Die zahlreichen [öffentlichen und privaten Baustellen](#) liessen sich nicht ohne [Lärmimmissionen](#) abwickeln. Leider musste

wiederholt festgestellt werden, dass die gemäss Bauzeitenreglement festgelegten Zeiten ausgereizt und nicht überall konsequent eingehalten wurden. Bei allem Verständnis für den herrschenden Zeitdruck auf den Baustellen musste der Gemeindevorstand mit Nachdruck dem Ruhebedürfnis von Einheimischen und Gästen Beachtung verschaffen, indem die Einhaltung der Bauzeiten durchgesetzt und Verstösse dagegen geahndet wurden.



Die Gemeinde Samedan erteilt seit dem Jahr 2003 der Firma Demag die Bewilligung für die Durchführung von [Winterfahrtrainings](#) auf den Parzellen Nr. 1919 und 1929 in Cho d'Punt. Für den Zeitraum von Anfang Januar bis Mitte März 2011 wurde die Bewilligung erneut mit Auflagen erteilt.

Verkehr

Im Zusammenhang mit dem Bau der [Strassenkorrektur Punt Muragl](#) wurden auch verschiedene Anlageteile erstellt oder erneuert, welche die Gemeinde Samedan betreffen, namentlich das Gemeindegewernetz, die Werkleitungen sowie das Hochwasserschutzprojekt Flaz. Die Modalitäten bezüglich Projektierung, Ausführung, Abrechnung und Übernahme wurden in einer Vereinbarung geregelt. Demnach erfolgten alle Projektierungen im Einvernehmen mit dem Tiefbauamt, welches für die Bauleitung verantwortlich war. Die Ausschreibungen und Vergaben erfolgten nach der geltenden Submissionsgesetzgebung. Die Baumeisterarbeiten für Anlageteile der Gemeinde, welche zusammen mit dem Strassenbau realisiert wurden, führte die entsprechende Unternehmung aus.

Eine im Mai 2010 durchgeführte Umfrage zum [Salzeinsatz im Winterdienst](#) hatte ergeben, dass sich die Bevölkerung grundsätzlich weniger Salz auf den Strassen wünscht. Der Gemeindevorstand beschloss deshalb, den Salzeinsatz während

des Winters 2010/2011 auf das absolute Minimum zu reduzieren und nur noch die neuralgischen Stellen damit zu unterhalten. Die Erfahrungen mit dem reduzierten Salzeinsatz waren durchwegs positiv. Die negativen Effekte des Salzes haben sich stark verringert, dies ohne spürbaren Sicherheitsverlust auf den Gemeindestrassen. In diesem Sinn wurde das aktuelle Konzept für den Winterdienst und den Salzeinsatz bestätigt und auch während des Winters 2011/2012 angewendet.

Die Badrutt's Palace Hotel AG machte als Eigentümerin des [Hotels Des Alpes](#) geltend, dass die von der Gemeinde im Bereich des Hotels ausgeführte Sanierung der Infrastruktur San Bastiaan den Hotel- und Restaurationsbetrieb stark beeinträchtigt und dementsprechend zu Umsatzrückgängen geführt habe. Sie forderte deshalb von der Gemeinde [Schadenersatz](#). Das Verwaltungsgericht Graubünden hat in einem ähnlich gelagerten Fall eine Haftung der Gemeinde bei Umsatzeinbussen zufolge Strassensanierungsarbeiten verneint, so dass die Forderung des Hotels Des Alpes zurückgewiesen werden musste. Eine Haftung gemäss kantonalem Gesetz über die Staatshaftung kann gemäss besagtem Urteil nur zur Diskussion stehen, wenn kumulativ ein Sonderopfer und ein besonders schwerer Schaden vorliegen. Im vorliegenden Fall fehlt es bereits an einem Sonderopfer, weil zahlreiche Gewerbebetriebe von Umsatzeinbussen infolge Strassensanierungsarbeiten und der sich daraus ergebenden Erreichbarkeit betroffen waren.



Die Arbeiten für das Projekt [Strassenkorrektur Cristansains](#) waren im Berichtsjahr in vollem Gange und konnten planmässig vorangetrieben werden. Vom 3. bis 6. Mai wurde der Bahnübergang gesperrt und die Strasse vom Kreisel Samedan ins Dorf um das Restaurant Sper l'En gelegt. Der neue provisorische Bahnübergang konnte am Freitag, 6. Mai 2011 um 17 Uhr in Be-

trieb genommen werden. Am Freitag, 16. Dezember 2011 war es dann soweit: Um 4.30 Uhr rollte der erste Zug über den neuen 280 m langen Abschnitt und durch den neuen 100 m langen Tunnel. Zur [Aufhebung des Bahnüberganges Sper l'En](#) wurde das Streckengleis Samedan-Celerina um ca. 5 m abgesenkt und in einen Tunnel eingebunden. Die Strassenführung über die Bahn wurde am Kreuzungspunkt Bahn – Strasse um 1.5 m angehoben und mündet nun dorfsseitig in eine neue Kreiselanlage. Das Kernelement der Tieferlegung RhB ist eine 288 m lange, im Grundwasser liegende Wanne. Im Bereich Bahntechnik wurden zwei technische Systeme eingebaut, die auf dem Netz der RhB erstmals zur Ausführung kommen: einerseits eine feste Fahrbahn (Gleistrackplatte aus Beton) über die ganze Wannenlänge, andererseits eine Stromschiene anstelle einer konventionellen Fahrleitung im Tunnelbereich. Trotz heterogenem Baugrund und schwierigen klimatischen Verhältnissen im Engadin konnten der Bahn- und Strassenverkehr über die ganze Bauzeit aufrechterhalten werden. Für die Gemeinde Samedan als Bauherrin dieses Bauprojektes bedeutet die Tieferlegung der RhB und damit die Trennung von Strasse und Schiene eine markante Harmonisierung der Verkehrssituation. Die Kosten belaufen sich auf rund CHF 18 Mio. und werden von der Gemeinde, der RhB und dem Kanton getragen.



Im Rahmen des [Sammelprojektes „Instandstellung Forsterschliessung“](#) können Sanierungsprojekte in einem vereinfachten Verfahren eingereicht werden. Unter diesem Titel wurden im Jahr 2010 das untere Teilstück des Maschinenwegs Punt Muragl-Alp Muragl Giosom ab Talstation der provisorischen Materialeisbahn für die Baustelle Muottas Muragl auf einer Länge von 720 m saniert. Es wurde eine neue Trag- und Verschleisschicht eingebracht und der Weg punktuell verbreitert.

Zudem wurde die Entwässerung ausgebessert. In einer zweiten Etappe wurde im Jahr 2011 die Instandstellung des zweiten Teilstücks von ca. 700 m bis zur Alp Muragl Giosom durchgeführt.



Auf dem Flughafen Samedan sind im Mai 2011 [Testflüge mit Helikoptern](#) durchgeführt worden. Gemäss Betriebsreglement für den Engadin Airport sind solche Testflüge in den Monaten April, Mai und November an je zwei Tagen und während max. 60 Min. pro Tag zulässig. Diese Einschränkungen wurden in der Wahrnehmung der Bevölkerung bei Weitem überschritten, was zu entsprechenden Reaktionen verärgelter Leute führte. Der Gemeindevorstand forderte die Flugplatzleitung zu einer Stellungnahme auf und verlangte, dass die Vorgaben des Betriebsreglementes in Zukunft strikte eingehalten werden.

Die [Lawinenverbauung Schafberg](#) oberhalb des Dorfes Pontresina zählt zu den grössten Verbauungen des Kantons Graubünden. Für die Jahre 2011 bis 2017 sind Ergänzungen des Verbauungsgebietes Las Blais unterhalb der Chamanna Segantini geplant. Im Rahmen der Projektierung wurden mehrere Transportvarianten geprüft, wobei sich die Variante LKW-Transport bis zum Installationsplatz Muragl mit anschliessender Feinverteilung der Materialien mittels Kleinhelikopter als die weitaus effizienteste erwies. Die Bürgergemeinde und die politische Gemeinde Samedan räumten der politischen Gemeinde Pontresina das Recht ein, den Waldweg Val Muragl sowie den Installationsplatz Muragl für den Zubringer, als Zwischenlager sowie für den Weitertransport mittels Kleinhelikopter zu benützen.

Auf der [alten Kantonsstrasse Celerina-Samedan](#) ist festzustellen, dass die [Höchstgeschwindigkeit](#) nach der Dorfeinfahrt oft überschritten wird, was insbesondere von den betroffenen Anwohnern und Betrie-

ben beklagt wurde. Auch die Situation für die Fussgänger und Fahrradfahrer vermag in diesem Bereich nicht zu befriedigen. Erste verkehrsberuhigende Massnahmen wurden beim Einfahrtstor West umgesetzt. Deren Wirkung gilt es nun zu beurteilen, bevor weitere Massnahmen ergriffen werden.

.....
Gemeindeversammlungen und Urnenabstimmungen

An der **Urnenabstimmung vom 13. Februar 2011** stimmten die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger über das Kreditbegehren von CHF 4'955'000 für die Realisierung des Dreifachkindergartens Puoz ab. Mit 551 zu 309 Stimmen wurde dem Kreditbegehren mit grosser Mehrheit entsprochen. In einem fröhlichen und farbigen Anlass erfolgte am 3. Mai 2011 der Spatenstich für das Projekt „Aungelins“ der Architekten Joos Gredig und Peter Walser zusammen mit den Kindergartenkindern.



Hauptgeschäft der **Gemeindeversammlung vom 28. April 2011** waren die Entscheide im Hinblick auf die Realisierung einer Wohnüberbauung Cristansains einerseits und die künftige Nutzung des Areals Sper l'En andererseits. Beide Projekte waren letztendlich im Grundsatz unbestritten und wurden mit grosser Mehrheit abgesegnet. Damit hat der Souverän zum einen grünes Licht für die Weiterbearbeitung der geplanten Überbauung des Areals Sper l'En mit einem Hotel und Erstwohnungen erteilt. Zum anderen wurde der Gemeindevorstand bevollmächtigt, das Projekt für die Schaffung von Erstwohnungen auf dem Areal Cristansains weiterzuverfol-

gen. Getragen werden soll die Wohnüberbauung durch eine von der Gemeinde zu gründenden Wohnbaustiftung oder einer Genossenschaft. Für die Erarbeitung der Planungsgrundlagen wurden CHF 740'000 gesprochen. Diese werden aus dem Fonds mit den Ersatzabgaben für die Hauptwohnungsverpflichtung finanziert. Im Weiteren wurde die Jahresrechnung 2010 vorgelegt. Sowohl die Rechnung der Gemeindeverwaltung als auch diejenige des Elektrizitätswerkes gaben zu keinerlei Diskussionen Anlass und wurden oppositionslos genehmigt. Schliesslich erteilte die Gemeindeversammlung ihre Zustimmung zum Verkauf von ca. 1'380 m² ab Parzelle 1619 in Islas (Cho d'Punt) durch die Bürgergemeinde an die Eheleute Kurt und Mierta Lazzarini-Kaiser, Samedan. Zu guter Letzt wurde im Rahmen eines Orientierungstraktandums über das Mediationsverfahren zur Teilrevision der Grundordnung Hotel Bernina und – nachdem

im Rahmen dieser Mediation leider keine einvernehmliche Lösung zwischen den Parteien gefunden werden konnte – über die möglichen Handlungsvarianten der Gemeinde informiert. Die Gemeindeversammlung wurde von 101 Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern besucht.

Im Zentrum der **Gemeindeversammlung vom 27. Oktober 2011** stand die Beschlussfassung über die Teilrevision der Ortsplanung. Bei den Anpassungen im Gebiet Chiss wurde aus der Gemeindeversammlung Kritik laut über die fehlende Mehrwertabschöpfung. Dieses Geschäft wurde daraufhin vertagt und zur Überarbeitung

zurückgenommen. Die Änderungen in Suot Staziun wurden oppositionslos angenommen. Genehmigt wurde zudem auch die Anpassung der Planungsmittel für das Gebiet Sper l'En in Form einer Umzonung von der jetzigen Zone für öffentliche Bauten und Anlagen in eine Hotel- und Wohnzone mit einem Hauptwohnungsanteil von 100%. Hingegen musste die Beschlussfassung über die Grundordnung Hotel Bernina erneut verschoben werden, weil zwischen den Parteien noch keine Einigung stattgefunden hatte. In diesem Zusammenhang wurde Unmut über das Gebaren des Hauptaktionärs der Hotel Bernina AG laut. Dieser wurde zum einen des rechtswidrigen Immobilienhandels bezichtigt, zum anderen des Verstosses gegen mehrere übergeordnete Gesetze. Der Gemeindevorstand wurde aufgefordert, gegen diese Offizialdelikte im Rahmen seiner Zuständigkeiten vorzugehen. Als weiteres Geschäft wurde die Revision des Gesetzes betreffend das Elektrizitätswerk Samedan oppositionslos verabschiedet. Diverse Änderungen in den übergeordneten Rechtsgrundlagen machten eine Totalrevision des EW-Gesetzes erforderlich. Schliesslich wurden die Statuten des Verbandes Abwasserreinigung Oberengadin genehmigt. Gleichzeitig wurde auch dem Kreditbegehren von CHF 5 Mio. für die Erarbeitung eines Bauprojekts für die zentrale ARA in Schanf, davon CHF 906'000 zulasten der Gemeinde Samedan, diskussionslos entsprochen. Zu guter Letzt wurde im Rahmen eines Orientierungstraktandums die künftige Zielrichtung der Finanzplanung dargelegt und über die Massnahmen zur Erreichung eines mittelfristig ausgewogenen Finanzhaushaltes informiert. Es waren 84 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger anwesend.

Wichtigstes Geschäft der **Gemeindeversammlung vom 8. Dezember 2011** war das Budget 2012. Der Gemeindevorstand wollte mit einer Anhebung der Liegenschaftssteuer von 1.0‰ auf 1.5‰ und mit einer Erhöhung des Steuerfusses von 70% auf 75% der einfachen Kantonssteuer benötigte Mehreinnahmen in der Höhe von CHF 1.1 Mio. erzielen. Während die Erhöhung des Steuerfusses mit 62 zu 44 Stimmen genehmigt wurde, wurde die Anhebung der Liegenschaftssteuer mit 68 zu 38 Stimmen verworfen. Im Rahmen der Budgetdebatte wurden zudem mehrere Investitionsprojekte gestrichen oder zurückgestellt (Dorfchronik, Fuss-

gänger Verbindung Bahnhof-Cho d'Punt, Trottoir Quadratscha, Asphaltierung des Parkplatzes Promulins). Mit diesen Anpassungen wurde das Budget der Verwaltung letztendlich einstimmig genehmigt, ebenso dasjenige des Elektrizitätswerkes. Der Finanzplan für die Jahre 2012 bis 2016 wurde von der Gemeindeversammlung zur Kenntnis genommen. Die Vereinbarung zwischen den Gemeinden Samedan und Pontresina betreffend Zusammenlegung der Feuerwehraufgaben war unbestritten und wurde oppositionslos genehmigt. An dieser letzten Gemeindeversammlung des Jahres 2011 hatten 109 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Einladung Folge geleistet.

Zivilstandsnachrichten

(Mitte März bis Mitte April)

Naschentschas / Aus dem Geburtsregister

(in Samedan wohnhaft)

15. März 2012

Hahlbeck Lina, Tochter des Hahlbeck Alexander, deutscher Staatsangehöriger und der Hahlbeck geb. Burchardt Sabrina, deutsche Staatsangehörige

Copulaziuns / Trauungen

(in Samedan wohnhaft)

16. März 2012

Nievergelt Giston Claudia, Bürgerin von Samedan GR, Oberhelfenschwil SG, Ardez GR und Giston Dumeng, Bürger von Ardez GR, in Ardez

Mortoris / Todesfälle

(in Samedan wohnhaft)

27. März 2012

De Filippi-Canovo Patrizia Anna, geb. 16.03.1961, italienische Staatsangehörige

Nus gratulains

Nossas gratulaziuns vaun

ils 5 meg

a duonna Maria Pasqualini-Isepponi pel 80evel anniversari

ils 19 meg

a duonna Dora Hermann-Früh pel 91evel anniversari

ils 29 meg

a duonna Anna Ladner pel 85evel anniversari

a sar Jakob Graf pel 90evel anniversari

ils 11 gün

a duonna Ester Fratschöl-Rossi pel 90evel anniversari

ils 13 gün

a duonna Anna Betty Gutsell-Gabriel pel 80evel anniversari

a sar Florian Cadisch pel 85evel anniversari

ils 22 gün

a sar Ulisse Fontana pel 91evel anniversari

ils 27 gün

a duonna Giorgia Cristoforetti-Hänz pel 91evel anniversari

Nus giavüschains als giubilers ed a las giubileras bgera furtüna e buna sandet!

> Administraziun cumünela Samedan

Informationen der evangelischen Kirchgemeinde

Gottesdienste

Sonntag, 29. April

Dorfkirche / Baselgia Plaz, 10 Uhr, Gottesdienst für Jung und Alt. Sozialdiakon Hanspeter Kühni.

Sonntag, 6. Mai

Dorfkirche / Baselgia Plaz, 10 Uhr, Gottesdienst am Sonntag Cantate mit Geige & Orgel, Pfarrer Michael Landwehr. Gemeinsamer Gottesdienst mit der Kirchgemeinde Celerina in Samedan. Musik: Esther Siegrist (Orgel) & Felix Keller (Geige). Mit Fahrdienst ab Promulins um 9.45 Uhr.

Sonntag, 13. Mai

Kirche Crasta, 10 Uhr, Gottesdienst am Sonntag Rogate. Gemeinsamer Gottesdienst mit der Kirchgemeinde Celerina in Celerina. Es besteht ein Fahrdienst nach Celerina und zurück. Abfahrt um 9.35 Uhr vor dem Alters- und Pflegeheim Promulins und um 9.40 Uhr vor der Kirche Plaz.

Auffahrt, 17. Mai

Kirche San Gian, 10 Uhr. An Auffahrt veranstalten die umliegenden Kirchgemeinden einen regionalen Gottesdienst in der Kirche San Gian, Celerina. Fahrdienste nach Celerina und zurück. Abfahrt um 9.35 Uhr vor dem Alters- und Pflegeheim Promulins und um 9.40 Uhr vor der Kirche Plaz.

Sonntag, 20. Mai

Dorfkirche / Baselgia Plaz, 17 Uhr, Gottesdienst am Sonntag Exaudi. Abendgottesdienst mit Pfarrerin Marguerite Schmid-Altwegg, Sils.

Pfingstsonntag, 27. Mai

Dorfkirche / Baselgia Plaz, 10 Uhr, feierlicher Pfingstgottesdienst mit Pfarrer Michael Landwehr und dem Sing- und Musizierkreis unter der Leitung von Esther Siegrist. Mit Fahrdienst ab Promulins um 9.45 Uhr.

Sonntag, 3. Juni

Dorfkirche / Baselgia Plaz, 11 Uhr, Motorrad-Gottesdienst – 2. Bike Days Samedan, Pfarrer Michael Landwehr – Svenja & Sabrina Ernst. Mit Preisverleihung „Game of skill“ / Geschicklichkeitswettbewerb vom Vortag und Überraschungen. Motto: „Sicher und gesegnet durch die Töffsaison“.

Sonntag, 10. Juni

Kirche San Gian, 10 Uhr. Die evangelischen Kirchgemeinden Samedan, Pontresina und Celerina feiern in der Kirche San Gian einen gemeinsamen Gottesdienst am 1. Sonntag nach Trinitatis. Im Anschluss wird ein Apéro gereicht. Fahrdienste nach Celerina und zurück: Abfahrt um 9.35 Uhr vor dem Alters- und Pflegeheim Promulins und um 9.40 Uhr vor der Kirche Plaz. Bitte weitere Hinweise (Plakat, Zeitungsartikel) beachten.

Sonntag, 17. Juni

Dorfkirche / Baselgia Plaz, 10 Uhr, Gottesdienst in romanischer Sprache am 2. Sonntag nach Trinitatis, Laienprediger Othmar Lässer.

Sonntag, 24. Juni

Kirche / Baselgia St. Peter, 10 Uhr, Gottesdienst zur Eröffnung der Sommersaison in der Kirche San Peter, Sozialdiakon Hanspeter Kühni. Für ältere und gehbehinderte Gottesdienstbesucher/innen besteht ein Gratis-Taxidienst. Abfahrt jeden Sonntag um 9.35 Uhr vor dem Alters- und Pflegeheim Promulins; resp. um 9.40 Uhr vor der Kirche Plaz (Dorfkirche). Es freut uns, wenn Sie von diesem Angebot Gebrauch machen.

Abendgebet

Dienstag, 1. Mai und 5. Juni, 20.15 Uhr, Dorfkirche / Baselgia Plaz

Beten ist „Atemholen der Seele“. Wir wollen zur Ruhe kommen, Atem holen, einfache Lieder singen, Psalmen lesen, Stille werden, beten – laut oder leise. Landwehr Michael

Kinder-Bibelausstellung Chur

Dienstag, 29. Mai, 18.30 Uhr, Hotel Chur

Am Dienstag, 29. Mai um 18.30 Uhr wird die Ausstellung mit einer kleinen Feier im Hotel Chur eröffnet. Es stehen eine Ansprache von Karl Klimmeck, Präsident der Bibelgesellschaft sowie von Vertretern beider Landeskirchen auf dem Programm. Für den musikalischen Rahmen sorgt der Gospeltrain Tamins. Dazu sind alle herzlich eingeladen!

Rund um die Bibelausstellung finden **weitere Veranstaltungen** statt: Einführung in die Ausstellung am **Mittwoch, 29. Mai**, 14 bis 17 Uhr; Kennenlernen von Bibliolog und Bibliodrama am **Donnerstag, 30. Mai**, 14.30 bis 17 Uhr / 18 bis 20.30 Uhr; Kinderbibelfest am **Samstag, 2. Juni**, 10 bis 16.30 Uhr; Lernmittel und Medien zur Bibel am **Mittwoch, 6. Juni**, 14.30 bis 17.30 Uhr.

Familientag

Samstag, 2. Juni, 10 bis 16 Uhr

Familientag Chur – Kinder-Bibelausstellung (siehe oben!)

Predgina / Sonntagsschule

Dienstag, 19. Juni, 17 Uhr, evang. Kirchgemeindehaus (KGH)

Wir singen, lachen, beten, hören biblische oder andere Geschichten, sind kreativ, fühlen, überlegen, spielen, schweigen, bewegen, dürfen miteinander besinnlich sein. Die Predgina ist für Kinder vom Kindergarten bis zur 4. Klasse, Mamis und Papis mit kleineren Geschwistern, Grosseltern, Verwandte und wer dabei sein mag. Auskunft: Gretl Hunziker, T 081 852 12 34 und Annatina Manatschal, T 081 852 44 24.

Angebote von „Il Binsau“

Wir verweisen Sie auf die Angebote unserer Nachbargemeinden im Oberengadin, welche im Bündner Kirchenboten (reformiert.) unter „Il Binsau“ publiziert werden und laden Sie ein, das Veranstaltungsangebot in den umliegenden Kirchgemeinden zu nutzen: z. B. Morgenforum Celerina, Kultur-Klub-Kirche St. Moritz, regionale Taizé-Gottesdienste usw.

Homepage Kirchgemeinde

Aktuelle Informationen zu unseren Veranstaltungen, Angeboten und Dienstleistungen können Sie unserer Homepage www.reformiert-samedan.ch entnehmen.

Denkpause

Ich wünsche dir:

Die Weite des Himmels,
die Tiefe der Erde,
die Wärme der Sonne,
die Leichtigkeit der Vögel,
die Wurzeln der Bäume,
die Schönheit der Blumen,
die Umarmung von Menschen,
die Kraft aus dem Segen.

Hanspeter Kühni, Sozialdiakon

Crasta 1, 7503 Samedan

T 081 852 37 22

E-Mail: hanspeter.kuehni@gr-ref.ch

Michael Landwehr, Pfarrer

Crasta 1, 7503 Samedan

T 081 852 54 44

E-Mail: michael.landwehr@gr-ref.ch

Weitere Angebote siehe unter „ökumenische Veranstaltungen“!

Ökumenische Veranstaltungen

Ökumenisches Kinderlager mit Ronja Räubertochter

Vom 5. bis 12. Mai sind 52 Kinder und Jugendliche im ökumenischen Kinderlager in Redlikon, Stäfa. Wir ziehen zu Ronja und Birk in den Mattiswald und erleben mit den beiden viele Abenteuer. Zum Schrecken aller ehrbaren Leute feiern wir als Räuberbanden ausgiebig und laut, machen Raubzüge und Ausflüge ausserhalb der Burg, liegen im Wald auf der Lauer, berauben andere Räuberbanden, striegeln Pferde, halten Nachtwache, räuchern Lammkeulen, essen Hühnersuppe und hopsen abends ums Feuer, ehe wir uns in der Höhle oder im Turmzimmer zur Ruhe legen. Das Leiterteam freut sich auf eine mega coole Woche mit den Kindern und wünscht allen viel Spass.



Miteneinander-Zmittag

Am Donnerstag, 7. Juni um 12.15 Uhr gibt's im Gemeindehaus wieder ein schmackhaftes Essen in gemütlicher Runde. Anmeldung bis Mittwochmittag an das Pfarramt, T 081 852 54 44 oder T 081 852 37 22.

Seniors Samedan – Ferienwoche in Lindau am Bodensee

Montag, 11. bis 17. Juni, Hotel Stift, Lindau am Bodensee, Seniorenferienwoche. Mit Ausflügen im eigenen Reisecar ins Dreiländereck.

„Miteinander – füreinander“: Sammelaktion der Schulkinder für Madagaskar

Dienstag, 12. Juni, 9 bis 12 Uhr, Dorfplatz / Plaz. Die Religionsklassen verkaufen Gebasteltes und Gebackenes zu Gunsten der BFA/FO-Sammelaktion. Der Ertrag geht an Projekte in Madagaskar zur Stärkung armer Familien. Familien schliessen sich zu sogenannten Spargruppen zusammen und können mit dem Ersparten ihren Kindern einen Schulbesuch ermöglichen. Kommen Sie zum Verkaufsstand am Wochenmarkt und unterstützen Sie den guten Willen

der Kinder, den Menschen im Süden den Rücken zu stärken.

Bericht über das Kinderlager

Mittwoch, 13. Juni, 16.30 Uhr, Chesa da pravenda (KGH), Bericht für Kinder, ihre Eltern, Freunde und Interessierte über das Kinderlager. Anschliessend gemütlicher Abschlusshöck für das Leiterteam mit einem gemeinsamen Imbiss.

Eltern-Kind-Treff

Mittwoch, 9. und 23. Mai, 13. und 27. Juni, 15 Uhr, evang. Gemeindehaus (KGH). Begegnung und Austausch für Eltern mit Kleinkindern. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Leitung: Kirsten Schulz, T 081 850 02 63, E-Mail: schulz.k@hotmail.com.

Kultur – Klub – Kirche

Pilgerreise zu den Kirchen in Silvaplana-Sils. Kultur Klub Kirche bietet schon zum sechsten Mal die Möglichkeit, sich evangelisch-reformierte und römisch-katholische Kirchen unter kundiger Führung anzuschauen. Treffpunkt ist um 9 Uhr in der kath. Kirche Silvaplana. Das gemeinsame Spezial-Pilgermahl wird im Hotel Waldhaus in Sils eingenommen. Kosten: CHF 40 inkl. Mittagessen. Anmeldung bis 10. Juni beim evang. Pfarramt St. Moritz, T 081 834 47 74.

BFO/FO: Sammelaktion der Schulkinder

Das Religionslehrer/innen-Team bedankt sich bei allen, welche die Ostersammlung der Schulkinder unterstützt haben, ganz herzlich. Ein ganz spezieller Dank richten die Unterrichtenden an die Kinder, die in verschiedenen kleinen Aktionen gesammelt und mit grossem Eifer zum hohen Ergebnis beigetragen haben. *Grazcha fich!*

Begleitete Ferien

Ausspannen, Begegnungen haben und Ferien geniessen – unter diesem Motto sind ältere Personen, welche auf Pflege und Betreuung angewiesen sind, zu einer begleiteten Ferienwoche in Seewis eingeladen. Die Woche wird von einem Mitarbeiterteam aus dem Sozialbereich zusammen mit jugendlichen Helfern angeboten. Morgengymnastik, Besinnung, Sing- und Spielrunde, Lesung, Spaziergänge oder Ausflüge in die nähere Umgebung, gemütliches Zusammensein am Abend usw. bestimmen die Ferientage. Lassen Sie ihren Alltag hinter sich und gönnen Sie sich eine schöne Woche, in der Ihr Wohlbefinden im Zentrum steht!

5. bis 10. August 2012 im gemütlichen und rollstuhlgängigen SINN-Hotel Scesaplana, Seewis. Leitung / Veranstalter: Il Binsaun, evangelische Kirchgemeinde Samedan, Pro Senectute Engadin, Rotes Kreuz Graubünden, Spitex Ober- und Unterengadin. Auskunft und Anmeldung: Sozialdiakon Hanspeter Kühni, Crasta 1, 7503 Samedan, T 081 852 37 22, E-Mail: hanspeter.kuehni@gr-ref.ch oder Ursula Pedotti, Jordan, 7551 Ftan, T 081 864 03 02.

Gesucht sind Jugendliche zur Mithilfe in den begleiteten Ferien



Das Team der „Begleiteten Ferien 2012 in Seewis“ lädt Jugendliche ab der 2. Oberstufe zur Mithilfe in dieser Begegnungswoche der besonderen Art ein. Sie sind während der Woche für eine Person zuständig und begleiten diese zum Essen, auf Spaziergängen, bei Spielrunden usw. In der Freizeit gibt es ein kleines Programm speziell für die Jugend. Das Engagement wird als Sozialeinsatz im Konfirmandenjahr angerechnet. Information und Anmeldung bei Hanspeter Kühni, T 081 852 37 22, E-Mail: hanspeter.kuehni@gr-ref.ch.

Cevi Samedan / Oberengadin

Natur, Abenteuer und Freundschaft auf christlicher Basis – und viel, viel Action. Für Kinder und Jugendliche ab der 1. Klasse. Mutig stürzen wir uns in Abenteuer, suchen mit Hilfe einer Karte einen geheimen Ort, verarzten einen „Verwundeten“, kochen uns einen z'Vieri, erzählen Geschichten, bauen ein Zelt, singen und basteln. An unseren Samstagnachmittagen, in den Weekends und im Lager erleben die Kinder spannende Geschichten. Biblische Erzählungen sowie bekannte Jugendbücher geben unseren Cevi-Programmen einen guten Rahmen. Im Mai gibt es keine Jungschi. Wir wünschen dir schöne und erholsame Ferien und freuen uns, wenn du im Juni wieder dabei bist!



WINNETOU

SOMMERLAGER 2012

7. BIS 14. JULI IN DOMAT EMS



Träumst du davon, als Indianerkrieger oder –squaw die weite Prärie und die zerklüfteten Canyons zu durchstreifen? Und bist du bereit, dich mit Winnetou und Old Shatterhand in eine Woche voller Erlebnisse zu stürzen?

Dann nichts wie los, melde dich sofort an!



Wir trauen Gott, den Menschen und uns Grosse zu.

www.cevi-davos.ch

www.cevi-samedan.ch

Bitte sofort anmelden, spätestens bis 15. Juni!

Nächste Termine: **Samstag, 2. und 23. Juni**, 14 Uhr, evang. Kirchgemeindehaus (KGH). Informationen, Bilder, Erlebnisberichte usw. unter www.cevi-samedan.ch. Kontakt: Michael Kühni v/o Sherpa, Abteilungsleiter, T 078 899 61 19, E-Mail: kuehnim99@hotmail.com.

Cevi-Team

Freitag, 1. Juni, 19.30 Uhr, Chesa da prava, Programmplanung und Vorbereitung.

Besuchen und Begleiten

Haben Sie etwas Zeit zu verschenken? Es gibt Menschen, die freuen sich über einen Besuch, weil sie wenig Möglichkeiten haben, soziale Kontakte zu pflegen. Freiwillig Mitarbeitende vom Besucherkreis möchten am Leben ihrer Mitmenschen Anteil nehmen. Sie sind da für ein Gespräch, um mit jemandem spazieren zu gehen, Bekanntschaften aufzubauen, vorzulesen oder ähnliches.

Wir freuen uns über weitere Freiwillige um das Besuchernetz in unserem Dorf zu stärken. Auch Personen, die gerne besucht werden möchten, melden sich bei uns.

Kontakt: Dorli Zisler-Gröner, Plazzet 11, T 081 852 43 02, E-Mail: dorli@zisler.net oder Hanspeter Kühni, Sozialdiakon, Crasta 1, T 081 852 37 22, E-Mail: hanspeter.kuehni@gr-ref.ch.

Rückblick und Dank Suppen/Pastatag



**BROT FÜR ALLE
FASTENOPFER**

In Zusammenarbeit mit Partner sein

Zum Suppentag 2012 trafen sich am Freitag, 23. März 2012 gegen Mittag eine stattliche Anzahl Hungerige. Jung und Alt sassen beisammen zu Tisch. Die Teigwaren und die Suppe sowie die vielen wunderbaren Kuchen und die Orangen standen

bereit. Die Pasta mit der Tomatensauce mundete vor allem den Kindern und Jugendlichen. Die ältere Generation liess sich die Suppe schmecken. Eine Freude zuzusehen wie alle mit Appetit assen. Das Kuchenbuffet, gestiftet von grosszügigen Kuchenbäckerinnen aus dem Dorf, trug nicht unwesentlich zum guten Sammelergebnis bei. Das gesammelte Geld wird hälftig aufgeteilt und geht ohne jegliche Abzüge an Fastenopfer und Brot für Alle. Dies ist nur möglich, weil auch der diesjährige Suppentag in grosszügiger Weise von Valentin Pontresina AG, Pontresina, Paun e chaschöl, Samedan und Venzi und Paganini unterstützt wurde. Einen grossen herzlichen Dank unseren Gönnern, jedoch auch allen, die einen Kuchen gebacken und diesen für den guten Zweck gespendet haben. Nicht zuletzt sei auch dem grossen Team gedankt, den Schülern und Schülerinnen von Sar Gian Reto, den Männern und Frauen, die sich immer wieder einsetzen und sich über Mittag für

den Service und Abwasch zur Verfügung stellen, so dass dieser gemeinsame Zmittag stattfinden kann.
Grazcha fìch fìchun!

> Für die beiden Kirchgemeinden; Ursula Mühlemann und Aita Pinggera

Informationen der katholischen Kirchgemeinde Samedan/Bever

Gottesdienste im Mai / Juni 2012

Freitag

18 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Eucharistiefeier italienisch

Samstag

18.30 Uhr Santa Messa in italiano

Sonntag

Achtung: 6. bis 20. Mai um 11 Uhr, sonst wie gewohnt um 10 Uhr Eucharistiefeier

Sonntagsgottesdienste im Seelsorgeverband Bernina

Samstag in Celerina

Achtung: 12. und 19. Mai kein Gottesdienst in Celerina, sonst wie gewohnt um 18.15 Uhr

Sonntag in Samedan

Achtung: 6. bis 20. Mai um 11 Uhr Samedan, sonst wie gewohnt um 10 Uhr

Sonntag in Zuoz

Achtung: 13. und 20. Mai kein Gottesdienst in Zuoz, sonst wie gewohnt um 10 Uhr (erster Sonntag im Monat italienisch, sonst deutsch)

Unter der Woche

Dienstag

17.30 Uhr Celerina

Mittwoch

17.30 Uhr Zuoz

Freitag

18.30 Uhr Samedan (italienisch)

Kinderfeier

Montag, 30. April, 17 Uhr



Ganz herzlich laden wir die Vorschulkinder, die Kindergarten-Kinder sowie die 1. bis 3.-Klässler zur Kinderfeier vor den Maiferien ein. Vor den Ferien wollen wir Gott loben und preisen und ihm danken und seinen Segen erbitten für die Maiferien.

Mailager Samedan und Bever Kinderlager in den Maiferien

Vom 5. bis 12. Mai fahren sowohl Samedaner wie auch Beverser Kinder mit ihren Betreuern und Betreuerinnen in die Ferien. Die Samedaner steuern Redlikon oberhalb Stäfa an, während die Beverser nach Bischofszell fahren. Wir wünschen allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen eine schöne Ferienwoche.

Pfingstsonntag, 27. Mai

10 Uhr Eucharistiefeier

Seniorenferienwoche

Von Montag, 11. bis Sonntag, 17. Juni reisen die Seniorinnen und Senioren mit Andreas Diederer und Pfarrer Michael Landwehr nach Lindau. Wir wünschen unseren Senioren und Seniorinnen eine wunderschöne Zeit am Bodensee.

Donnerstag, 7. Juni Fronleichnam

19.30 Uhr Eucharistiefeier

Rund um die Firmung

Mittwoch, 20. Juni, 18 Uhr: Hauptprobe mit allen Firmanden und Firmandinnen

Freitag, 22. Juni, 19 Uhr: Einstimmung auf die Firmung, Besinnungsweg

Sonntag, 24. Juni, 9 und 11 Uhr: Firmfeiern mit Christoph Casetti

Firmung

Sonntag, 24. Juni

Im vergangenen Schuljahr haben sich 33 Firmanden und Firmandinnen für die Vorbereitung auf die Firmung entschieden.

Ein gemeinsamer Weg wurde angegangen, auf dem Fragen auftauchten, wie zum Beispiel: Was soll Firmung? Wieso soll ich mich firmen lassen? Die Standardfrage: Was bringt es, wenn ich mich firmen lasse? Direkte Antworten gibt es da keine. Es ist vielmehr ein Weg, ein gemeinsames unterwegs sein. Da heisst es oftmals aufeinander hören, zuhören, sich ansprechen lassen, Antworten nicht serviert zu bekommen sondern diese selber zu finden. Doch Suche kann zuweilen mühsam sein, sie braucht Energie. Energie, die vielleicht im Moment nicht gerade für den Firmunterricht aufgebracht werden will. Doch nachhaltige Energie dürfen wir vom heiligen Geist erhalten, wenn wir offen zulassen, dass er sich uns schenkt und bei uns einkehrt. Vielleicht ist es sogar eine Energiereserve, die erst in vielen Jahren angezapft werden wird. So kann es vielleicht sein, dass die Jugendlichen die Antwort auf die Frage: Was bringt es mir? nicht heute oder morgen erhalten werden, sondern die Firmung einen Vorrat an Energie für später mitgeben kann. Zur Firmung begrüßen wir unseren Firmspender, Herrn Bischofsvikar Christoph Casetti. Der grossen Anzahl Firmanden wegen müssen wir die Firmung in zwei Gottesdiensten feiern. Die Aufteilung wird den Jugendlichen und Familien mitgeteilt.

Unsere Firmanden und Firmandinnen aus dem gesamten Seelsorgeverband Bernina

Nada Colombo, Samedan, Nicola Erne, Samedan, Giulia Parolini Samedan, Milena Baumann, Bever, Helder Da Silva Torres,



Samedan, Sandro Ferrari, Celerina, Daniela Fleischmann, Samedan, Jennifer Mataboni, Samedan, Mattia Oswald Samedan, Carla Silvana Planta, Samedan, Marco Steiner, Samedan, Nico Andri, Samedan Patrick Bertschinger, Samedan, Simone Crameri, Samedan, Fabia Morellini, Samedan, Nicola Kälin, Samedan, Laura Mercuri, Celerina, Natalia Murtas, Celerina, Giovanni Triulzi, Celerina, Diago Martins, Zuoz, Fabio Martins, Zuoz, Joana De Mello, S-chanf, Lucas Oliveira Batista, La Punt Chamues-ch, Ruben Rodrigues, Zuoz, Madlaina Brasi, Zuoz, Gabi Rossi, Zuoz, Claudio Fanconi, Celerina, Miguel Soares, Celerina, Federica Zanetti, Madulain, Maximilian Welte, Zuoz, Martina Peter, Zuoz, Bernhard Christoph Kirschbaum, Zuoz, Giovanni Mengotti, Zuoz.

.....
Herzlichen Dank!

Am Sonntag, 15. April traten sieben Kinder aus der Pfarrei Samedan zum ersten Mal an den Tisch des Herrn. Getreu dem Motto, „mit Jesus unterwegs im Labyrinth des Lebens“ war auch der Gottesdienst gestaltet. Die Kinder durften in den vergangenen Wochen Schritte mit Jesus wagen und gehen. Anfangs Dezember legten sie ihre erste Beichte ab. Die Geschichte des verlorenen Sohnes oder der verlorenen Tochter, der/die nach etlichen eigenen Gehversuchen den Heimweg fand und ohne grosse Hoffnung mit Freuden empfangen wurde, begleitete uns immer wieder auf dem Vorbereitungsweg. So auch in der Bussfeier vor dem grossen Fest. So hoffen auch wir immer wieder neu vor Gott hintreten zu dürfen. Ganz herzlich danken wir für die Begleitung rund um die erste heilige Kommunion, ganz speziell Don Guido, Andreas Diederer und allen, die sich für uns eingesetzt haben und uns beigestanden sind.

> Alissa, Angela, Bruna, Enrico, Johanna, Mara, Lina, Ursula

Der Weg ist noch lange nicht abgeschlossen und der Gang durch das Labyrinth des Lebens hält sicher noch viele Überraschungen bereit. Wir wünschen den Kindern aber auch den Eltern viel Freude auf ihrem weiteren Weg durchs Lebenslabyrinth.



Handels- und Gewerbeverein

Aktuelles vom Handels- und Gewerbeverein unter www.hgv-samedan.ch

Societed da musica

Ein begeisterndes Jahreskonzert

Es ist vorüber, unser traditionelles Jahreskonzert. Monatlang haben wir uns darauf vorbereitet, jetzt ist es Geschichte. In der voll besetzten Sela Puoz traten die Societed da musica Samedan und die Tambourengruppe Oberengadin auf. Erstmals mit dabei war auch die Oberengadiner Jugendmusik „Youngband“.



Vor und nach dem ersten Teil kam die Tambourengruppe Oberengadin drei Mal zum Einsatz. Für ihre flott vorgetragenen Werke „Paprika“, „Piccolino“ und „Ry-Express“ erntete sie den verdienten Applaus des Publikums.



Mit dem „Niederämter-Marsch“ eröffnete die Musikgesellschaft unter der Leitung von Gino Paganini den ersten Teil ihres traditionellen Jahreskonzertes. Gefolgt von einer Polka und zwei Walzern wurden drei traditionelle Blasmusikstücke gespielt. Dann wandten sich die Samedner dem modernen Werk „Tales from Scotland“ zu, angefangen beim schnell gespielten „Of Guilds and Bagpipes“, gefolgt von einem langsam und getragenen Teil „Of Sailors and Fishermen“. Beim letzten rassigen Teil „Of Singers an Dancers“ liess die Societed da musica die Schottenröcke fliegen.

Nach der Pause kam die Jugendmusik „Youngband“ unter der Leitung von Ludwig Wilhalm an die Reihe. Sie setzt sich aus musikalischen Anfängern zusammen und übt das gemeinsame Zusammenspiel in einer Formation. Zusammen mit der „Youngband“ konnte sich das Publikum auf eine achteilige musikalische Weltreise machen. Gemeinsam musizieren gehört zum Schönsten, deshalb spielten die „Youngband“ und die Societed da musica zum Abschluss gemeinsam. Es bleibt zu hoffen, dass diese Jungmusiker den Weg einmal zu der Musikgesellschaft finden werden, denn der Nachwuchs ist für sie äusserst wichtig.



Mit „The Best of Andrew Lloyds Webber“ eröffnete die Societed da musica den letzten Programmteil. Es folgte „El Condor Pasa“, ein Solostück für Querflöte, wunderschön gespielt von Rebecca Poltera, der jüngsten Musikantin der Societed. Mit Blues und Soul ging es virtuos weiter, Unterstützung erhielt die Musikgesellschaft von den Samedner Jungmusikanten. Mit der Musikfilmkomödie „The Best of the Blues Brothers“ ging der offizielle Teil des Abends zu Ende.

Nach dem abwechslungsreichen Konzertteil schwangen einige Besucher ihre Tanzbeine zu den unterhaltenden Klängen von DJ Rolf. Während des ganzen Abends wurden die Gäste kulinarisch mit dem feinen Kartoffelsalat mit Schinken, Salsiz mit Brot und dem leckeren Buffet mit selbstgebackenen Kuchen verwöhnt.

Die Societed da musica Samedan bedankt sich bei den zahlreich erschienenen Besuchern, den freiwilligen Helfern und den



Gastmusikanten. Es war ein musikalischer, unterhaltsamer sowie kulinarischer Abend!

Nächste Auftritte

29. April: Konzert, 16 Uhr, Alters- und Pflegeheim Promulins

25. Juni: Platzkonzert, 20.15 Uhr, Plazzet Samedan

Spielgruppe Samedan

Kinder mit Jahrgang 2008 / 2009 sind ab August 2012 wieder herzlich willkommen in der Spielgruppe. Für Fragen stehen Ihnen Frau K. Falkenstein (T 081 832 20 02) und Frau M. Zieger (T 081 852 50 70) gerne zur Verfügung.

Turnverein Samedan

Jugi-Show-Nachmittag vom TV Samedan



Bereits ein weiterer Jugi-Show-Nachmittag gehört der Vergangenheit an. In diesem Jahr war „Visit London“ das Thema. Gleich zu Beginn wurde man von Butler James und Queen Elisabeth „very british“ begrüßt. Als erstes durften die Kleinsten mit ihren Mamis auf die Bühne. Sie zeigten Hampelmänner und tanzten mit Leichtigkeit über das Parkett. Bei den Mädchen und Buben vom Kinderturnen wurde neben Trampolinspringen und Bodenturnern noch kurzerhand geheiratet. Die beste Trampolin-Verfolgungsjagd präsentierte die Jugi 1. Die Guten und Bösen zeigten, was es in London noch alles

zu sehen gibt. Die 3./4.-Klässler der Jugi 2 liessen es auf der Bühne richtig „rocken“!!! Zum Schluss war die Jugi 3 mit Schirm, Charme und Melone am Barren zu sehen und wurde richtig reich. Der ganze Turnverein bedankt sich für das zahlreiche Erscheinen und freut sich auf den nächsten Show-Nachmittag im 2013. Fotos zum Anlass finden Sie auf unserer Homepage: www.tv-samedan.ch.

Biblioteca da Samedan / Bever

Neuanschaffungen in der Biblioteca Samedan / Bever

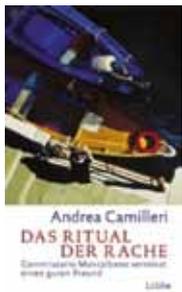
Liebe/r Lesefreund/in:

Holen Sie sich Lesestoff, DVDs und Hörbücher für die Maiferien!

Folgende Medien haben wir für Sie neu eingekauft:

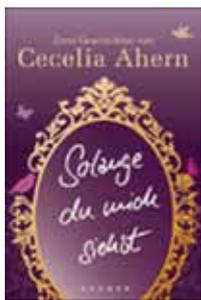
Für Erwachsene

„Das Ritual der Rache“ von A. Camilleri. Im Umland von Vigàta liegt ein Toter in einem Plastiksack. Wenig später taucht eine Frau im Kommissariat auf, die ihren Ehemann als vermisst meldet. Commissario Montalbano fühlt sich an eine Geschichte aus der Bibel erinnert, an den Verrat des Ju-



das. Denn: Der Leichnam wurde in dreissig Teile zerstückelt, im sogenannten Töpferland verscharrt, der Schuss in den Nacken deutet auf Rache wegen Verrats hin, und bei dem Toten handelt sich offensichtlich um einen Fremden. Die Tat eines bibelkundigen Mafioso? Oder nur die blühende Fantasie eines Commissario? Eines weiss Montalbano jedenfalls genau: Sein Vize Augello verhält sich derzeit ziemlich merkwürdig und ist ihm nicht gerade eine Hilfe.

„Solange du mich siehst“ von C. Ahern.



Wer sich erinnert, ist niemals allein: zwei kurze, magische Geschichten der jungen irischen Bestsellerautorin über Erinnerung, Liebe und Betrug. Voller Hoffnung und Wunder, aber auch voller unheimlicher Rätsel. Cecelia Ahern hat sie zwischen ihren grossen Romanen geschrieben, in ihrem Auszeit-Jahr nach der Geburt ihrer Tochter. Ganz unabhängig voneinander zu lesen gehen beide Geschichten den bewegenden Fragen nach: Was bedeutet die Vergangenheit? Kann und darf ich die Zukunft beeinflussen?

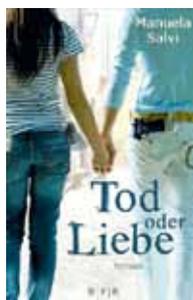


„Die Kinder vom Napf“, DVD von A. Schmid. 50 Bergbauernkinder, 10 km Schulweg, eine Kindheit mitten im Herzen der Schweiz. Mit den Kindern stapfen wir frühmorgens los, durch hohen Schnee in die Dorfschule, nachmittags zum Bauernhof, wo jedes Kind sein Ämtli hat. Schon früh tritt die jüngste Generation in die Stapfen des Bergbauernberufes. Die Geschichte führt uns von Hof zu Hof in ein isoliertes, aber auch geborgenes Leben. Durch die Augen der Kinder erleben wir hautnah mit, was es heisst, wenn plötzlich der Wolf auftaucht oder der Habicht die Hühner holt oder wie die Kinder sich den Launen der Witterung stellen.



„Für den Rest des Lebens“, Hörbuch von Zeruya Shalev. Zeruya Shalev erzählt von unserer schicksalhaften Gebundenheit an Ort, Zeit und vor allem an die Familie, in die wir geboren sind: Je grösser die Fliehkräfte durch Wut, Enttäuschung und Trauer, umso stärker sind wir an sie durch eine unüberwindbare Anziehungskraft gebunden.

Für Kinder und Jugendliche



„Tod oder Liebe“ von M. Salvi. Mafia und Liebe, Verbrechen und Leidenschaft: Vor dem Hintergrund einer höchst spannenden Handlung entwickelt sich eine grosse, eine unmögliche Liebe. Denn Bianca ist die Tochter eines Anti-Mafia-Richters und Manuel der Sohn eines Mafiabosses. Dennoch fühlen sich die beiden unwiderstehlich zueinander hingezogen. Aber Manuel kann nicht einfach aussteigen. Und sein Bruder wittert eine Chance, den verhassten Rivalen loszuwerden... Elekrisierend und prickelnd.



„Aushilfsgangster“ (DVD). Arthur Shaw badet förmlich im Geld. Den Boden des Dachpools seines Hotelwolkenkratzerz zielt das Konterfei Benjamin Franklins, das wiederum die 100-Dollar-Noten schmückt. Der Mann besitzt Millionen – und einen Ferrari, der einst Steve McQueen gehörte. All das hat sich der Wall-Street-Hai ergaunert und nebenbei seine Angestellten durch Fehlspekulationen um deren Ersparnisse gebracht. Das darf nicht sein, also beschliessen sein geprellter Manager Kovacs mit ein paar Mitgeschädigten, den 20-Millionen-Dollar-Safe Shaws zu leeren – unter Anleitung des einschlägig erfahrenen Kleingangsternov Slide.

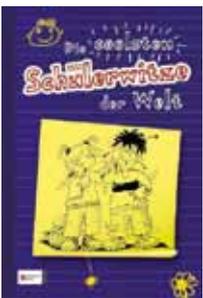


„Bart Simpson Sohn des Homer“, Comic von B. Morrison und M. Groenig. Er war gross, bitterböse, flegelhaft, buntbewegt, bärenstark und brillant (nicht zu vergessen überheblich, ungestüm, frech und masslos durchtrieben), aber vor allem ist er natürlich eines: Bart Simpson ist Sohn des Homer! Erlebe Homers Erstgeborenen und Fluch seines Lebens in zahlreichen Abenteuern, wie er Springfields Strassen sicherer macht, seine eigene Radiosendung moderiert, einen einsamen Feldzug gegen Springfielder Bestseller-Literatur führt, auf Schienen unaufhaltsam ins Verderben rast, eine Shopping-Tour in Krustys Spielwarenladen gewinnt und vieles, vieles mehr. Streif deine Schuhe ab, lehn dich zurück, mach dich frei von all deinen Sorgen (und Hausarbeiten) und verbringe etwas Zeit mit Homers Sprössling... Bart Simpson.



„Von Idioten umzingelt – Greg's Tagebuch 1“, DVD nach dem Buch von J. Kinney. In der pffiffigen Familienkomödie Gregs Tagebuch – von Idioten umzingelt! dreht sich alles um

Greg Heffley (Zachary Gordon) und dessen Lebens- und Überlebensstrategien auf der Junior Highschool. Gemeinsam mit seinem besten Freund Rowley (Robert Capron) versucht er diese unerfreuliche Phase seines Lebens möglichst unbeschadet zu überstehen. Denn auf der Junior Highschool tummeln sich zahlreiche soziale Tretminen: Streber, Vegetarier, Sportler und andere Volltrottel. Um bloss nicht einer von denen zu werden und positiv aus der Masse hervorstechen, muss ein Plan her. Und die faulende Käsescheibe mit nuklearen Eigenschaften auf dem Schulboden spielt dabei eine nicht unerhebliche Rolle... Um diese nicht enden wollende Lebensprüfung zu überwinden, erinnert Greg eine schier endlose Kette von Beliebtheitsprojekten, die natürlich alle schief gehen. Und all das schreibt er auf – in sein Tagebuch. Mit all seinen Gedanken, Meinungen, familiären Feldversuchen und gescheiterten Episoden, die alle das Ziel haben, der coolste Junge auf dem Schulhof zu sein.



„Die coolsten Schülerwitze der Welt“. Wer sagt denn, dass Schule nicht lustig ist? Mit der Sammlung der coolsten Schülerwitze kommt man jedenfalls aus dem Lachen nicht mehr heraus. Man kann das Buch sogar gefahrlos in die Schule mitnehmen, denn aufgeschlagen sieht es wie ein Schulbuch aus! Zum Selberlesen und Weitererzählen!

Für unsere Jüngsten



„Wenn die Ziege schwimmen lernt“ von N. Moost. Es gab einmal eine Zeit, da gingen alle Tiere in die Schule. Die Lehrer unterrichteten alle Schüler in den Fächern Schwimmen, Fliegen, Rennen und Klettern. Denn das war das Mindeste, was ein anständiges Tier können musste. Doch kein Schüler kam mit allen Aufgaben gleich gut zurecht. Darum übten die einen verbissen bis zum Umfallen, die anderen verzweifelten und wieder andere wurden aufsässig. Als die Lehrer ihre vermeintlich un-

fähigen Schüler verliessen, merkten die Tiere, wie schön es doch war, eben das zu tun, was ein jedes von ihnen mochte und am besten konnte. Die Tierfabel ist ein witzig-verspieltes Plädoyer für das Recht, nicht immer und überall gleichermassen perfekt zu sein.



„Die Schlümpfe machen Urlaub“, Comic von Peyo. Die Schlümpfe sind wieder da! Jeder kennt sie, ob aus den Comics oder der 80er-Jahre-Fernsehserie: 100 kleine blaue Wichte leben glücklich und zufrieden, im Einklang mit sich und der Natur wohlbehütet in kleinen, aus Pilzen gebauten Häuschen. Wäre da nur nicht ihr ewiger Widersacher, der Zauberer Gargamel, der gemeinsam mit seinem Kater Azrael immer wieder Jagd auf sie macht!

Auf unserer Homepage (www.biblioteca-samedan.ch) veröffentlichen wir im Online-Katalog unsere neu eingekauften Medien.

Öffnungszeiten in den Maiferien (7. bis 25. Mai 2012)

- 1. Woche: Montag, 7. Mai, 16 bis 18 Uhr / Freitag, 11. Mai, 18 bis 20 Uhr
- 2. Woche: geschlossen
- 3. Woche: Montag, 21. Mai, 16 bis 18 Uhr / Freitag, 25. Mai, 18 bis 20 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

> Brigitte Hartwig, Johanna Salzgeber und Marlies Karrer
E-Mail: biblioteca@samedan.ch,
T 081 851 10 17

Ludoteca Samedan

Neu in der Ludoteca

Partykiste für drinnen:

Uno Extreme, Twister, Tabu junior, Tick Tack Bumm junior, Halli Galli, My first activity, Elefun, Buch "Familien in Bewegung"

für draussen:

Hüpfbälle, Schwungtuch mit zwei Bällen, langes Seil, Hüpf-Schwing-Ring, Hüpfsäcke, Ringwurfspiel, Diabolo, Becherstelzen, gelbe Bändeli (für Gruppen-einteilung), Pylonen (Spieltöggeli), Hula-Hoop-Reifen, Büchsenwurfspiel

Öffnungszeiten

Während den Maiferien

- Montag, 7. Mai: 17 bis 18 Uhr
- Mittwoch, 9. Mai: geschlossen
- Freitag, 11. Mai: 8 bis 19 Uhr
- Montag, 14. Mai: geschlossen
- Mittwoch, 16. Mai: geschlossen
- Freitag, 18. Mai: geschlossen
- Montag, 21. Mai: 17 bis 18 Uhr
- Mittwoch, 23. Mai: geschlossen
- Freitag, 25. Mai: 8 bis 19 Uhr

Normale Öffnungszeiten

- Montag: 16 bis 18 Uhr
- Mittwoch: 16 bis 18 Uhr
- Freitag: 18 bis 19 Uhr

Kontakt während den Öffnungszeiten

T 081 850 09 10,
E-Mail: ludo.samedan@gmx.ch

Da Privats – Von Privaten

Gelungene Revanche des FC Engadin St. Moritz

Es war vor drei Jahren im Rahmen der Sommer-Synode von St. Moritz: Die Pfarrer-Fussballmannschaft „Pastors United“ mit ihrem Kapitän Josias Burger (Sils i.D.) siegte gegen eine Mannschaft aus den heimischen Gefilden des Engadins. Schon längst sollte es eine Revanche geben. Nun trafen sich die Fussballer des „FC Engadin St. Moritz“ unter der Spielführung von Michael Landwehr, der als Pfarrer manchmal auch bei dem Gegner spielt und diesen bestens kennt, am Donnerstag, 12. April 2012 um 19 Uhr im Schulhaus Grevas in St. Moritz, um nochmals gegen die Pastors United zu spielen und diese Schmach der Niederlage wettzumachen. Damals auf Rasen und nun in der Halle entwickelte sich ein munteres, fröhlich faires Spiel. In der ersten Halbzeit waren die Spielanteile sehr ausgeglichen. Spielstark und ballsicher zeigten sich beide Teams. Die Chancenauswertung lies aber bisweilen zu wünschen übrig, was u.a. auch an bemerkenswerten Torhüterleistungen beider Teams lag. Allerdings schien das Vorhaben einer Revanche, trotz anfänglicher

2:0-Führung der Heimmannschaft, nicht so leicht realisierbar zu sein, führten doch zur Halbzeit die Gäste, trotz leicht ersatzgeschwächter Aufstellung, tatsächlich wieder mit 3:5. Nach einer motivierenden Halbzeitansprache mit Lob und Tadel untereinander gelang es jedoch den Spielern des FC Engadin St. Moritz, durch Einsatz, Laufbereitschaft und Technik mehr und mehr Spielanteile, Ballbesitz und Chancen für sich herauszuarbeiten und schliesslich auch in Tore umzumünzen. Schillernd und inspirierend gewann der FC Engadin St. Moritz das 90-minütige Spiel dann doch deutlich mit 11:5. Wie Michael Landwehr nach Spielschluss bemerkte, sei man sehr glücklich und zufrieden über diesen schönen Erfolg und das faire, von gegenseitigem Respekt geprägte Aufeinandertreffen. „Wir haben unser Ziel, die Revanche erfolgreich zu gestalten, hundertprozentig erreicht und dabei auch noch zum Teil in schönen Kombinationen wirklich gut gespielt“, so Landwehr, um dann schmunzelnd anzufügen: „Unsere Gegner hatten sich vorgenommen, fünf Tore zu schießen – das ist ihnen gelungen. Und wir wollten unbedingt gewinnen – das ist auch uns gelungen! Also können doch beide zufrieden sein, oder?!“

Chantun litterar – Literaturecke

Per quist'edizun da la Padella m'haun duos vegls cuntscaints darcho tramiss üna contribuziun per nos chantun litterar. L'üna es nossa musicista samedrina Laura Zangger, chi nun ho be ün sentimaint fin per suner, ma eir per scriver. L'oter es nos cuc poetic, chi s'ho melgrô las fradaglias ris-cho da turner darcho da nossas varts. A tuots duos ün grazcha fich. E per ler lur ouvras bger divertimaint!

Il luf suot il let

S-chürdüna. Eau evr aunch'üna vouta mieus ögls per esser sgüra cha sajan propi avierts. S-chürdüna. Eau guard in-tuorn. Lo in quel chantun am saglia adöss ün flach lungiaint e pü cler. El as stenda aint da fnestra scu ün bratschun alv. Uh! Che es que? Il maunun vain adüna pü daspera e las griflas taundschan. Sto at-tenta! Quel at stira davent la cuverta! U ch'el as fua perfin suotaint e'm stira vi dals peis? U ch'el m'invoula ils peis? Eau am roudl insembl. Uschè cha sajan pü daspera, quels peis. E'l cho as zoppa eir suotaint la cuverta. Per ch'EAU oda che chi capitato couor illa s-chürdüna, tiri il fled be finin. Ed a dvainta chodin e chod



Gruppenfoto „Pastors United“ Sommersynode Thuisis 2011



Gruppenfoto „FC Engadin St. Moritz“ Home of FIFA 2011

*ed auncha pü chod cò suotaint. Crajast
cha capita ünqualchosa, sch'eu stend
our mieu piz dal nes? Be cuort per clapper
ün pô ajer fras-ch. Be sveltin. Lura svelt
darcho suotaint in sgürezza cun tuot...
Ils ögls dvaintan greivs... E'l luf, saro'l
auncha cò?... Ils ögls dvaintan auncha pü
greivs...
La bunura splendura il sulagl aint da fne-
stra. Ün pè cucca suotour la cuverta! Eau
il mouv precautamaing per savair, sch'el
es auncha il mieu. Per furtüna: El as
mouva scu ch'eu vögl!*

> Laura Zangger

.....
Palmas

*Cun lur choïns grischs svadrüschos
salüdan els la prümavaira
e varsaquaunts ögls inchantos
d'umaun attiran els pelvaira.*

*Aduraziun nun ho düreda,
e cur cha sun in fluriziun
las minchülettas sülla preda,
haun quellas nossa atenziun.*

*L'umaun nu's müda niauncha zist,
el es e rest'opportunist.*

> Cuc

.....
La flurina

*Per prosperer 'la crescha,
il raz sulagl 'la glischa,
sü vers il ot 'la crescha,
e lura, 'la spassescha.*

La sprauza s'accumplescha.

> Cuc

events

Gästeinformation

Infurmazziuns per giasts
Meg/Gün nr. 5/6/2012

Eventkalender Mai/Juni

Tag	Zeit	Veranstaltung	Ort
01.06.2012	19.00	2. Samedan Bike Days	Palazzo Mÿsanus
02.06.2012	10.00–18.00	2. Samedan Bike Days	Dorf
03.06.2012	11.00	2. Samedan Bike Days	Dorfkirche
07.06.2012	19.30	Eucharistiefeyer	Katholische Kirche
13.06.2012	20.00	Philostamm Filmrunde: Le Gamin au vélo mit anschl. Filmgespräch	Kunstraum Riss
16.06.2012	20.30	Vortrag: Radioastronomie–eine faszinierende, ganz andere Sicht des Weltalls, Referent: Dipl. Ing. Kuno Wettstein EAF	Ch.Cotschna Zi 55, Academia Engiadina
19.06.2012	22.00	Führung: Der Ringplanet Saturn	Sternwarte
20.06.2012	20.30	Back to the Roots: Rezia Ladina Peer	Schreinerei Zangger
25.06.2012	20.15	Platzkonzert Societed da Musica Samedan	Chesa Planta Platz
27.06.2012	20.30	Diavortrag: Geliebtes Engadin, dein grosses, stilles Leuchten	Chesa Planta

Regelmässige Veranstaltungen

Tag	Zeit	Veranstaltung	Ort
Montag	19.15–20.15	Turnen für Gäste und Einheimische	Mehrzweckhalle Promulins
Montag	19.30	Schach spielen	Academia Engiadina
Dienstag	8.30–11.30	Wochenmarkt in Samedan	Dorfzentrum
Dienstag	8.00	Geführte Wanderung: Wandererlebnis Bergwasser	Treffpunkt Bahnhof
Dienstag	20.45–22.30	Tanzen für alle	Sela Puoz
Mittwoch	15.00–18.00	Museum für Wohnkultur; sowie Ausstellung in Kooperation mit dem Kulturarchiv Oberengadin "La Tuorta – Die Geschichte der Engadiner Nusstorte"	Chesa Planta

Samedan Tourist Information, CH-7503 Samedan

T +41 81 851 00 60, F +41 81 851 00 66, samedan@estm.ch, www.engadin.stmoritz.ch

Mittwoch	16.00	Dorfführung	Samedan Tourist Information
Mittwoch	19.30-22.00	Töpferkurs mit Fernanda Frehner	Atelier, Via Retica 26
Donnerstag	14.00-19.00	Kulturarchiv Oberengadin; Führungen donnerstags 16 und 17 Uhr; zusätzliche Öffnung und Führungen auf Anfrage	Chesa Planta
Donnerstag	16.00	Führung: Engadin Airport	Engadin Airport
Donnerstag	15.00-18.00	Museum für Wohnkultur; Führung donnerstags 16.30 Uhr; zusätzliche Führungen auf Anfrage; sowie Ausstellung in Kooperation mit dem Kulturarchiv Oberengadin "La Tuorta – Die Geschichte der Engadiner Nusstorte"	Chesa Planta
Freitag	15.00-18.00	Museum für Wohnkultur; sowie Ausstellung in Kooperation mit dem Kulturarchiv Oberengadin "La Tuorta – Die Geschichte der Engadiner Nusstorte"	Chesa Planta
Freitag	18.00	Rosenkranz	Katholische Kirche
Freitag	18.30	Eucharistiefeier italienisch	Katholische Kirche
Samstag	15.00-18.00	Museum für Wohnkultur; sowie Ausstellung in Kooperation mit dem Kulturarchiv Oberengadin "La Tuorta – Die Geschichte der Engadiner Nusstorte"	Chesa Planta
Samstag	18.30	Santa Messa in italiano	Katholische Kirche
Sonntag	15.00-18.00	Museum für Wohnkultur; sowie Ausstellung in Kooperation mit dem Kulturarchiv Oberengadin "La Tuorta – Die Geschichte der Engadiner Nusstorte"	Chesa Planta
Sonntag	10.00	Eucharistiefeier; Achtung: 6. bis 20. Mai um 11 Uhr	Katholische Kirche
Sonntag	10.00	Evangelischer Gottesdienst	Dorfkirche

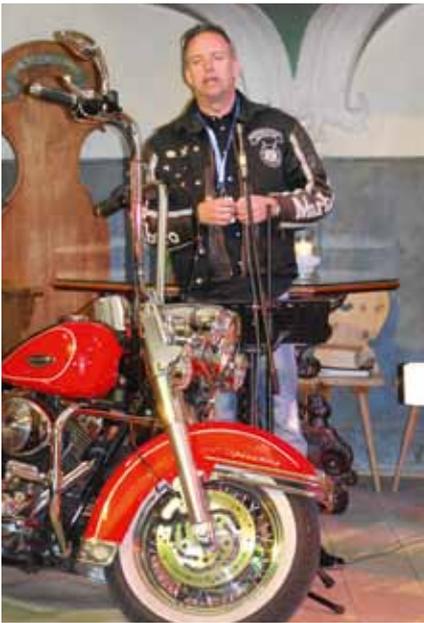
Ausstellungen

Tag	Zeit	Veranstaltung	Ort
Mi-So	15.00-18.00	Kulturturn La Tuor: "Zukunft hat Herkunft", "Die Kulturelle Antenne", "Sprung in die Zukunft"	La Tuor
gemäss Öff- nungszeiten Re- staurant		Fotoausstellung: Schwarzweiss-Sujets aus dem Engadin von Jörg H.Werner auf Leinwand	Hotel Donatz
Di, Do und Sa	10.00-13.00 und 14.00-18.30, 10.00-17.00	Engadiner Landschaften in Öl von Lukas Vogel	Galerie Palü
Mo-Fr	8.00-12.00 und 13.30-16.30	Möbelausstellung: Ausstellung von neuzeitlichen Kastanien-, Arven- und Lärchenmöbel	Möbelwerkstatt Ramon Zangger, Surtuor
Mo-Sa	gemäss Öffnungszeit Butia Florin	Kunstaussstellung: Holzskulpturen von Samuel Fahrni	Butia Florin

Highlights

2. Samedan Bike Days

Freitag, 1. Juni 2012 bis Sonntag, 3. Juni 2012



Pel seguond inscunter da töffists do que darcho ün program vario: arriv venderdi saira aint il Palazzo Mýsanus, sanda aunzmezdi a las 10 partenza per l'excursiun davent da la Piazza Planta, zieva-mezdi program tal Restorant 21 cun barbeque e la saira musica culs Skywards unplugged, dumengia predgia pels töffists illa baselgia Plaz.

Nach der erfolgreichen Durchführung des ersten Motorradtreffs im vergangenen Jahr steht die Zweitaufgabe mit einigen kleinen Änderungen auf dem Programm. Am Freitagabend treffen sich Frühankömmlinge und einheimische Motorradfreunde ab 19 Uhr im Palazzo Mýsanus zum Early-Arrival. Der Samstag startet um 10 Uhr mit der Ausfahrt ab dem Platz der Chesa Planta, wo Zuschauer/innen die Möglichkeit haben, die Motorräder aus nächster Nähe zu begutachten. Das Nachmittagsprogramm wird beim Restaurant 21 in Gravatscha abgehalten, wo die Biker nach dem Genuss des Bikerbarbeque ab ca. 20 Uhr die Skywards unplugged auf der Bühne sehen werden. Abgeschlossen

wird der unter dem Motto „sicher und gesegnet durch die Töffsaison“ stehende Motorradtreff am Sonntag mit dem Biker-Gottesdienst um 11 Uhr in der Dorfkirche. Pfarrer Michael Landwehr wird musikalisch unterstützt von den Swing Singers. Information: www.samedan.ch/bikedays. Vorverkaufspreise für Samstagabend: Konzerteintritt CHF 15; Barbeque und Konzert CHF 35; Vorverkauf bei Samedan Tourist Information. Abendkasse: Konzerteintritt CHF 20; Barbequeteller CHF 25.

Back to the Roots: Rezia Ladina Peer
Mittwoch, 20. Juni 2012 um 20.30 Uhr in der Schreinerei Zangger



Rezia Ladina Peer pera da dvanter il nouv star da la scena musicala rumauntscha. Sia vusch impla interas selas da concerts. In meg registrescha ella sieu prüm album cun egnas chanzuns i'l stil da pop, jazz, soul e tradiziunel.

Sie singt mit den Bands Rezia Ladina, Rezia and the B-sharps, Snook, Daliah sowie mit Samir Essahibi, Yoro Massa und Kent Stettler. Rezia tritt regelmässig mit verschiedenen Formationen auf. Im November 2011 hat Rezia nach gewonnener Qualifikation mit ihrer Band am Liet International, dem Eurovisionsongcontest für sprachliche Minderheiten, den 7. Rang belegt. Die am Beginn ihrer Laufbahn stehende Rezia Ladina Peer verspricht, der nächste Stern in der rätoromanischen Musikszene zu werden. Ihre Stimme vermag Konzertsäle zu füllen und lässt so manchen Zuhörer mit offenem Mund in Richtung Bühne blicken. Rezia Ladina Peers Debutalbum mit Songs aus eigener Feder und hauptsächlich in Rätoromanisch gesungen, wird sie bei R-Tunes produzieren und im Mai 2012 aufnehmen. Stilistisch bewegt sich Rezia in der World-Musik, denn ihre Musik beinhaltet Pop, Jazz, Soul bis traditionelle Klänge. Ihre Musik bezeichnet sie als melancholisch, ambivalent und direkt.

Aktuelles

Wochenmarkt Samedan (ab 5. Juni 2012)
Jeden Dienstag von 8.30 bis 11.30 Uhr am Plazzet

Numerusas baunchas immez Samedan cun paun, chaschöl, frütta, verdüra, peshs, implaunts, specialiteds engiadinaisas e prodots agriculs ed artschauns da Samedan. Ed üna maisa da caffè cun tuortas.

Zahlreiche Stände mit Brot, Käse, Obst, Gemüse, Fisch, Blumen, Setzlingen, Engadiner Spezialitäten, landwirtschaftlichen und handwerklichen Produkten aus Samedan sowie dem Kaffeetisch mit Kuchen mitten im Dorfkern von Samedan. Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall!

Diavortrag: Gerhard Franz

Mittwoch, 27. Juni 2012 um 20.30 Uhr in der Chesa Planta

Faszinierende Bilder und Eindrücke des Naturfotografen und Weltenbummlers Gerhard Franz. Lassen Sie sich verzaubern von seinen stimmungsvollen Bildern, interessanten Vorträgen und spannenden Geschichten.

„Geliebtes Engadin, dein grosses stilles Leuchten“, Eintritt frei, Kollekte erbeten.

Besichtigungen / Führungen

Dorfführung (ab 20. Juni 2012)

Jeden Mittwoch um 16 Uhr, Treffpunkt vor der Samedan Tourist Information

Ch'Els giodan quist gir tres la bella vschinauncha da Samedan cun üna guida cumpetenta! Guardand las chesas engiadinaisas bain mantgnidas e tadland las numerusas infurmaziuns, passa il temp in ün batterdögl. A la fin dal gir spordscha la vschinauncha ün aperitiv.

Kulturinteressierten wird eine kostenlose Dorfführung geboten. Auf einem Spaziergang durch die Gassen und Gässchen können die Schönheiten der alten Herrenhäuser mit ihren typischen Sgraffiti entdeckt werden. Vom Schulhausplatz aus bewundern Sie die imposanten Berge und die weiten Täler. Erfahren Sie wissenswerte Informationen und spannende Insider-Geschichten. Den perfekten Abschluss bietet ein gemeinsamer und geselliger Apéro in einem der beliebten Gastronomiebetriebe des Ortes. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Information: T 081 851 00 60.

Führungen Engadin Airport Samedan (ab 14. Juni 2012)

Jeden Donnerstag um 16 Uhr

Was vor über 100 Jahren mit ersten Flugversuchen begann, ist heute ein moderner Flughafen. Lassen Sie sich während der Führung durch den höchstgelegenen Flughafen Europas in die Welt der Aviatik entführen und erfahren Sie viel Interessantes über den Flugbetrieb, die Vergangenheit und die Zukunft des Engadin Airport.

Treffpunkt: vor dem Eingang zum C-Büro-Dauer: ca. 1 Stunde, kostenlos

Teilnehmerzahl: Mindestens 5; Maximal 15 Personen

Sprache: Deutsch Anmeldung: unerlässlich bis am Vorabend 17 Uhr bei Engadin Airport AG; T 081 851 08 22, E-Mail: andrea.parolini@engadin-airport.ch.

Kulturturnm La Tuor (ab 16. Juni 2012)

Mittwoch bis Sonntag von 15 bis 18 Uhr

La tuor d'abiter medievela immez Samedan es gnida restoreda e transfurmeda in ün lö da cultura. Sün tschinch plauns as chatta ün sistem d'exposiziuns modular cun films, videos, musica, parevlas sonoras ed ün model interactiv da cuntredgias. Que do adüna darcho exposiziuns specielas. L'exposiziun stabla ho nom „Avegnir deriva dal passo“. L'Archiv culturel d'Engadin'Ota muossa la derivanza da la cultura d'hozindi cun istorgias da purtrets da famiglias engadinaisas e cun documaints davart il svilup sociel. L'entreda es CHF 5.

Infurmaziuns T 081 852 18 03.

Der mittelalterliche Wachturm in Samedan im Ortsteil Surtuor ist saniert und zu einer Kulturstätte ausgebaut worden. Sie nennt sich schlicht „La Tuor“ (der Turm) und soll sämtlichen Kulturinstitutionen Südbündens als Plattform dienen. Der von der Gemeinde Samedan und der Stiftung La Tuor betriebene Bau bietet auf fünf Stockwerken ein modulares Ausstellungssystem mit Filmen, Videos und einem interaktiven Landschaftsmodell. Im Sommer sind Sonderausstellungen geplant. „Zukunft hat Herkunft!“ heisst das Motto von La Tuor. Das Oberengadiner Kulturarchiv präsentiert die Herkunft der heutigen Kultur mit Bildergeschichten von Engadiner Familien und mit Dokumenten zur gesellschaftlichen Entwicklung. Frauen und Männer berichten über gegenwärtige und zukünftige Chancen und Herausforderungen. Ein interaktives Modell vermittelt Landschaftsbilder mit Wetterphänomenen

und Tierverhalten im Winter und erklärt Phänomene wie Nunatakker. Musik und Märchen aus dem Engadin sind über eine Hörstation abrufbar. Besucherinnen und Besucher sind eingeladen, die Tuor zu erklimmen und die Kultur der Region zu erleben. Eintritt CHF 5. Information: T 081 852 18 03, www.latuor.ch.

Kulturarchiv Oberengadin der Chesa Planta
Jeden Donnerstag von 14 bis 19 Uhr, Führungen um 16 und 17 Uhr

L'archiv culturel as rechatta aint illa Chesa Planta. El es ün'instituziun publica chi metta a disposiziun ad interessos documaints da relaschs u donaziuns davart architettura, art, lingua, musica, scienza natürela e davart la cultura da l'Engiadin'Ota e las regiuns cunfantas. Causa las activiteds internaziunelas da las famiglias engadinaisas as chatta eir bgeras chartas e fotografias da tuot il muond. Infurmaziuns: T 081 852 35 31 ubain www.kulturarchiv.ch.

Das Kulturarchiv Oberengadin befindet sich in der Chesa Planta und ist eine öffentliche Institution, die Dokumente wie Nachlässe und Schenkungen über Kunst, Architektur, Sprache, Musik, Naturkunde usw. zur Kultur des Oberengadins und der umliegenden Regionen den Interessierten zur Verfügung stellt. Wegen der regen Geschäftstätigkeit der Engadiner Familien im Ausland finden sich auch zahlreiche Briefe, Fotos usw. aus aller Welt, die das Hochtal charakterisieren. Information: T 081 852 35 31 oder www.kulturarchiv.ch.

Museum Chesa Planta (ab 7. Mai 2012)

Mittwoch bis Sonntag von 15 bis 18 Uhr
Führungen jeden Donnerstag um 16.30 Uhr oder nach Vereinbarung (ab 14. Juni 2012)

Il museum per la cultura d'abiter as rechatta aint in üna da las pü grandas chesas da patriziers da l'Engiadina, la Chesa Planta immez Samedan. El es unic in sieu möd cun sia architettura barocca e sieu interiur istoric. Entreda: creschieus CHF 10, iffaunts CHF 5. Infurmaziuns: T 081 852 12 72 ubain www.chesaplanta.ch.

In einem der grössten Patrizierhäuser des Engadins, mitten im Dorf Samedan, befindet sich das Museum für Wohnkultur der Fundaziun de Planta. Es ist in seiner Art einzigartig, denn barocke Bauten mit originaler, historisch gewachsener Innenausstattung findet man sonst nicht im Engadin. Die Museumsbestände umfassen bedeutende Kunstobjekte aus verschiede-

nen Epochen. Eintritt: Erwachsene CHF 10/ Kinder CHF 5. Information: T 081 852 12 72 oder www.chesaplanta.ch.

Ausstellungen

Schwarzweiss-Sujets aus dem Engadin

Während der Öffnungszeiten Restaurant „La Padella“ im Hotel Donatz

Die neue Ausstellung mit Schwarzweiss-Sujets aus dem Engadin von Jörg H. Werner auf Leinwand. Detailinformationen zum Schaffen von Jörg H. Werner auf www.schwarzweiss-galerie.com.

Damastskulpturen-Ausstellung

Montag bis Freitag auf Anfrage im Atelier Niggli, Crasta 5

Atschel da Damascus (damast) es ün atschel chi consista da duos differentas sorts da fier, buglidas e colliedas aint il fö. Damast cumbina la qualited dal fier flexibel, ma lam cun quella dal fier dür, ma fragil e gniva druvo già ill'antica per fer armas. Hozindi serva'l impustüt per fer ogets decorativs pervi da sieu bel muoster.

Damaszener Stahl: Damast ist ein im Feuer geschweisster Verbundstahl. Das heisst, zwei verschiedene Stahl- / Eisenqualitäten werden homogen miteinander verschweisst resp. verbunden. Dies wurde schon in frühen Zeiten der Schmiedegeschichte für die Waffenherstellung so gemacht. Später kamen auch Gewehrläufe dazu und heute noch zusätzlich Gegenstände, die wegen der dekorativen Wirkung des Damastmusters hergestellt werden. Information: T 081 852 41 52 oder www.sculptur.ch.

Galerie Palü und Vogel Optik AG

Dienstag und Donnerstag von 10 bis 13 Uhr und 14 bis 18.30 Uhr, Samstag von 10 bis 17 Uhr, Via San Bastiaun 2

Grosse Auswahl an Gemälden von Lukas R. Vogel. Informationen: T 081 842 76 36 oder www.vogel-gp.ch.

Turnen für alle mit Frau Ursula Tall-Zini

Jeden Montag von 19.15 bis 20.15 Uhr in der Mehrzweckhalle Promulins

Ch'Els promovuan Lur fitness cun fer gymnastica insembel cun oters e suot la guida dad Ursula Tall-Zini!

Kräftigung und Dehnung der Muskulatur. Es ist keine Anmeldung nötig. Kosten CHF 5, Information: T 081 852 40 00.

Tanzen für alle

Jeden Dienstag von 20.30 bis 22.30 Uhr in der Sela Puoz (ausser 1. Dienstag im Monat)

Principiants ed avanzos chattan tar nus l'ocasiun da suter, exerciter, pruver our novvs pass e da giodair la cumpagnia. Entreda gratuita.

Es wird vorwiegend Standard und Latein getanzt. Anfänger und Fortgeschrittene finden Raum zum Tanzen, zum Üben und Ausprobieren von Schritten sowie zum Geniessen der Gesellschaft. Der Eintritt ist gratis. Zusätzliche Tanzkurse finden laufend statt. Information: T 079 255 77 66 oder www.tanzensamedan.ch.

Reiten

Scoula d'ir a sella per iffaunts e cre-schieus. A vela la spaisa d'imprender da fuonz sü cun üna magistra professiu-nela, cu cha's vo a sella, cu cha's chüra il chavagl, cu cha s'elavurescha fiduzcha traunter umaun e chavagl e bger oter pü. Ginas Reitschule und geführte Ausritte für Kinder und Erwachsene. Reiten kann jeder. Doch es lohnt sich, die Grundlagen langsam und sorgfältig zu erarbeiten. Anfänger lernen unter fachkundiger Anleitung Schritt für Schritt den Umgang mit dem Pferd von der professionellen Ausbilderin Gina (Trainerin C / SFRV / Centred Riding Instructor). Reiten, Pferde pflegen, Vertrauen zwischen Mensch und Pferd aufbauen, den Umgang mit Zaumzeug und Sattel erlernen und erfahren, was es bedeutet, Verantwortung zu übernehmen und dabei den nötigen Respekt beizubehalten: für sich, für das Pferd und für die Natur. Entdecken Sie hoch zu Ross die atemberaubende Natur des Oberengadins. Information und Reservation bei Gina Wohlwend, T 078 652 13 32.

Weitere Angebote

Wasserpfad

Quist percours stabel davart il tema «Vita in e sper l'ova» consista da 12 tevlas in culur, installedas in 6 lös illa magnifica cuntredgia samedrina traunter l'En, il Flaz ed il Lej da Gravatscha. Differenza d'otezza: 0 m / temp da chaminer: 3.5 uras / eir ün traget pü cuort es pussibel. Dieser fest installierte Parcours zum Thema „Leben im und am Wasser“ besteht aus zwölf farbigen Tafeln, die an sechs Standorten in der atemberaubend schönen Samedner Naturlandschaft zwi-

schen Inn, Flaz und dem Gravatschasee aufgestellt sind. Höhendifferenz: 0 m, Wanderzeit: 3.5 Stunden, auch kürzere Strecke möglich.

Naturpfad La Senda

Sülla spuonda vers süd es situada la nouva senda ecologica da Samedan „La Senda“. Fats interessants da la natüra vegnan intermedios in möd multimediel, saja que tres üna guida in fuorma da cudesch u d'ün apparat digitel, saja que tres ün download sün Lur i-Phone u i-Pad. Ch'Els vegnan a scuvrir il misteri dal parfüm chi glüscha, da la giardina-ria cun 500'000 impiegos, da la funtauna d'energia per insects, da la giunfra da Morteratsch. Ch'Els fatschan adöver dal spievel da champagna, da la sbaluonzcha collieda e dal gnieu d'utschels sün 9 meters otezza. Düreda da l'inter percours: ca. 2.5 uras, ma la ruta po gnir planiseda individuelmaing ed interruiotta mincha mumaint. Apparats ad imprast tar Samedan Tourist Information u tar La Tuor, cuosts d'imprasts CHF 5 per di u CHF 10 per 3 dis, cudesch da giglioffa CHF 5. Duman-das per visitas guidedas cun experts: T 081 851 00 60, T 081 852 18 03, T 078 629 23 69 oder per Mail info@bio-divers.ch

Am Sonnenhang von Samedan verläuft der Naturpfad „La Senda“. Entdecken Sie überraschende Zusammenhänge in der Natur, beispielsweise über ein Parfum, das leuchtet, die Gärtnerei mit 500'000 Angestellten, über Energieriegel für Insekten oder über Permafrost. Hören Sie die Geschichten „Eingemauert bei lebendigem Leib“ und „Die Jungfer von Morteratsch“. Benutzen Sie unterwegs das Fernglas und die gekoppelte Schaukel. Steigen Sie in das Vogelneest auf neun Metern Höhe oder nehmen Sie am Quiz teil. Die Informationen für Besucherinnen und Besucher laufen über verschiedene Kanäle und sind auf unterschiedliche Bedürfnisse zugeschnitten. Man hat die Möglichkeit, einen mobilen digitalen Guide oder ein Taschenbuch mit auf die Wanderung zu nehmen. Sie können ein App mit der Adresse iWebPark herunterladen oder von der Website www.bio-divers.ch Inhalte auf das iPhone oder den iPad herunterladen. Der mobile digitale Guide und das Taschenbuch können bei Samedan Tourist Information oder im mittelalterlichen Turm „La Tuor“ bezogen werden. Ausleihkosten: Guide CHF 5 pro Tag oder CHF 10 für drei Tage, Taschenbuch CHF 5 (die Texte

sind in Puter, Deutsch, Englisch und Italienisch verfasst). Wanderzeit: Ganzer Naturpfad ungefähr 2.5 Stunden. Die Route kann individuell geplant und jederzeit unterbrochen werden, Rastplätze sind vorhanden. Auch im Winter ist ein grosser Teil des Weges begehbar. Anfragen für Führungen „La Senda“ mit Fachleuten: T 081 851 00 60, T 081 852 18 03, T 078 629 23 69 oder per E-Mail an info@bio-divers.ch.

Pferdekutschenfahrten

Ab Samedan

Lassen Sie sich mit zwei Pferdestärken gemütlich ab Samedan Dorfplatz zum Gravatschasee führen oder planen Sie Ihre individuelle Route einer Kutschenfahrt einfach selbst. Information: Kutscher Polin, T 081 852 51 16.

Ab Bahnhof Pontresina

Für Fahrten vom Bahnhof Pontresina zum Hotel-Restaurant Roseggletscher durch das wild-romantische Val Roseg (das zum grossen Teil zu der Gemeinde Samedan gehört) oder die Planung individueller Kutschen- und Schlittenfahrten für 2 bis 100 Personen kontaktieren Sie Wohlis Kutsch-, Reit- und Holzrückebetrieb, Wohlwend & Co., T 078 944 75 55.

Biblioteca Samedan / Bever

Öffnungszeiten: Montag von 16 bis 18 Uhr, Dienstag von 9 bis 11 Uhr, Mittwoch von 16 bis 18 Uhr, Freitag von 18 bis 20 Uhr, Gemeindeschule, Puoz 2 (ab 29. Mai 2012, in den Maiferien beschränkte Öffnungszeiten, siehe Gemeindeteil dieser Ausgabe)
Iffaunts, chi cumainzan bod a ler, haun avantags! Cun ün cudesch nu sun els mê sulets, nu drouvan üngüns indrizs custaivels per as divertir, imprendan bger e saun ler e scriver meglder.

Lesen – Ein Geschenk fürs Leben. Kinder, die von Anfang an mit Büchern aufwachsen, sind im Vorteil. Sie erfahren schon früh, wie viel Spass in Bildern und Büchern steckt und haben ihr Leben lang Freude am Lesen und Lernen. Getragen wird die Bibliothek vom Verein Biblioteca Samedan / Bever und wird nach den Richtlinien der SAB (Schweiz. Arbeitsgemeinschaft der allg. öffentlichen Bibliotheken) geführt. Die Bibliothek hat sich seit der Zeit ihres Bestehens zum Zentrum für Information, Bildung, Freizeitgestaltung, Unterhaltung, Begegnung und Kulturpflege entwickelt. Über 6'700 Medien stehen den Besuchern zur Verfügung. Das Angebot wird laufend erneuert und um-

fasst: Belletristik, Sachbücher, Bilderbücher, Comics, Zeitschriften, Tonkassetten, Hörbücher und DVD-Filme für alle Altersklassen. Information: T 081 851 10 17 oder www.biblioteca-samedan.ch.

Helikopter-Rundflüge

Täglich auf Anfrage

Admirer la bellezza da la cuntredgia da l'Engiadina e sias vals laterelas giò da l'ot es ün dals pü impreschiunants evenimaints cha nossa regiun spordscha.

Wunderschöne Berggipfel, eindruckliche Gletscher, abweisende Felswände, aber auch glasklare Seen, fantastische Wälder und ein einmaliges Licht – das ist das Engadin mit seinen Seiten- und Nachbartälern. Diese landschaftlichen Perlen aus der Luft zu bewundern gehört wohl zum Schönsten, was es in dieser Region zu erleben gibt. Information:

Swiss Jet, T 081 836 22 22;

Heli Bernina, T 081 851 18 18;

Air Grischa, T 081 852 35 35.

Mineralbad & Spa (ab 25. Mai 2012)

Öffnungszeiten: Montag von 13 bis 20.30 Uhr, Dienstag bis Sonntag von 10 bis 20.30 Uhr

Il bagn minerel & Spa da Samedan as rechatta sülla piazza principela i'l center istoric da Samedan.

El es il prüm bagn minerel vertical da la Svizra, construieu in möd extraordinari dals architects Miller & Maranta. Scu in ün labirint da muntagna traversa il claint divers bagn e locals, minchün cun ün'atmosfera differenta e mistica, creeda da glüsch, culur e perspectiva. Sur trais plauns as riva finelmaing tal bagn aviert, directamaing suot il clucher, cun bellischma vista da las muntagnas. L'ova minerela deriva da l'egna funtauna, 35 meters suot l'edifizi.

Ein Badejuwel im Engadin – Baden zwischen Himmel und Erde, Kirche und Bergen. Lassen Sie sich von der einmalig mystischen Stimmung in eine andere Welt entführen. Das Mineralbad & Spa Samedan liegt mitten im historischen Dorfkern von Samedan, unmittelbar beim Hauptplatz und angebaut an die denkmalgeschützte Kirche. Es ist das erste vertikale Mineralbad der Schweiz und lebt neben der Anordnung der verschiedenen Bäder vor allem von der einmaligen Architektur von Miller & Maranta. Das Gebäude wird dabei durch verschiedenartigste Ein-, Aus- und Durchblicke sowie Lichteinstrahlungen und Lichtstimmungen

geprägt und der Gast durchwandert wie in einem Berg-Labyrinth eine Welt mit unterschiedlichsten Bade- und Dampfräumen. Alle Baderäume sind vom Becken über die Wände bis zu den Decken mit glasierten Mosaikplatten ausgekleidet. Die Farbzusammenstellung ist jeweils auf die verschiedenen Inhalte der Räume ausgelegt und verleiht zusammen mit der Lichtstimmung jedem Raum seine un-nachahmliche und mystische Stimmung. Das Baderlebnis erstreckt sich über insgesamt drei Geschosse bis ins Dachgeschoss mit dem Aussenbad direkt unter dem Kirchturm mit Blick in die Bergwelt. Gebadet wird im Mineralwasser aus der eigenen Quelle, welches direkt unter dem Bad in 35 Metern Tiefe entnommen wird. Information: T 081 851 19 19 oder www.mineralbad-samedan.ch.

Specials: Montag- und Freitagabend Bad und Cüpli; baden und entspannen mit einem Glas Prosecco, serviert im Dachbad. Preis pro Person CHF 42.

